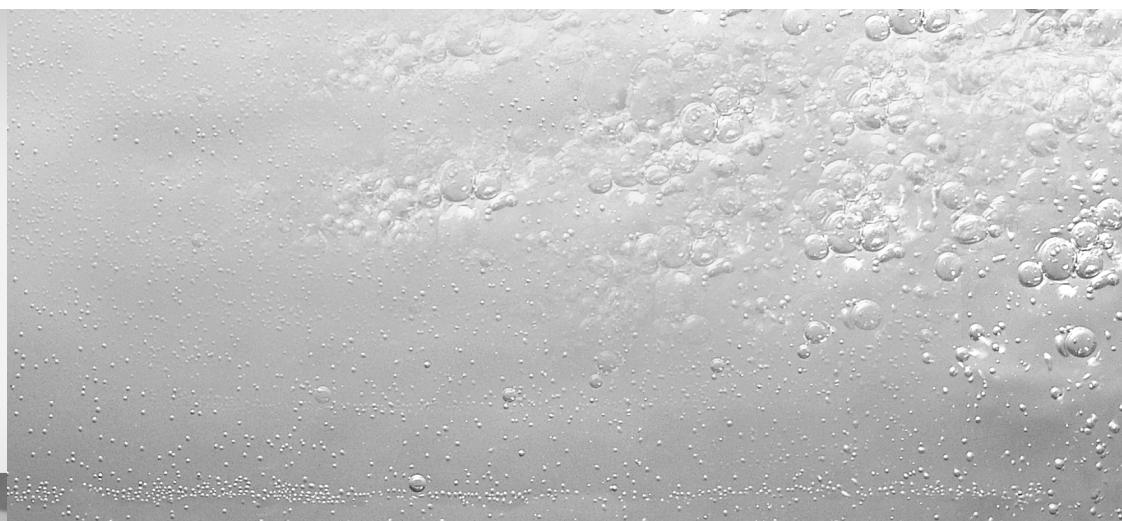




icoVIT



VKO 246

■ ■ ■ ■ ■ DE; AT; CHDE; CHFR; FR; DK



Für den Betreiber

Bedienungsanleitung  
**icoVIT**

Öl-Brennwertkessel

VKO 246

# Inhaltsverzeichnis

## Geräteeigenschaften

### Inhaltsverzeichnis

<b>Geräteeigenschaften . . . . .</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>Pflege und Wartung. . . . .</b>	<b>13</b>
<b>1 Hinweise zur Dokumentation . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>5.1 Pflege . . . . .</b>	<b>13</b>	
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen . . . . .	3	5.2 Inspektion/Wartung . . . . .	13	
1.2 Verwendete Symbole . . . . .	3	5.3 Fülldruck der Anlage kontrollieren . . . . .	13	
1.3 CE-Kennzeichnung . . . . .	3	5.4 Füllen des Geräts und der Anlage . . . . .	13	
1.4 Typenschild . . . . .	3	5.5 Außerbetriebnahme . . . . .	14	
<b>2 Sicherheit. . . . .</b>	<b>3</b>	5.6 Frostschutz . . . . .	14	
2.1 Aufstellung und Einstellung . . . . .	3	5.6.1 Frostschutzfunktion . . . . .	14	
2.2 Pflichten des Betreibers einer Öl-Heizungsanlage . . . . .	3	5.6.2 Frostschutz durch Entleeren . . . . .	14	
2.3 Zulässiger Brennstoff . . . . .	3	5.7 Schornsteinfeger-Messung . . . . .	15	
2.4 Veränderungen im Umfeld des Heizgeräts . . . . .	4			
2.5 Korrosionsschutz . . . . .	4			
2.6 Fülldruck der Heizungsanlage . . . . .	4			
2.7 Notstromaggregat . . . . .	4			
2.8 Frostschutz . . . . .	4			
<b>3 Hinweise zum Betrieb. . . . .</b>	<b>4</b>	<b>Der Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT ist ein Wärme- erzeuger für Warmwasser-Zentralheizungsanlagen.</b>		
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . .	4			
3.2 Anforderungen an den Aufstellort . . . . .	4			
3.3 Recycling und Entsorgung . . . . .	5			
3.3.1 Gerät . . . . .	5			
3.3.2 Verpackung . . . . .	5			
3.4 Energiespartipps . . . . .	5			
3.5 Garantie . . . . .	6			
3.5.1 Herstellergarantie Deutschland/Österreich . . . . .	6			
3.5.2 Werksgarantie Schweiz . . . . .	6			
<b>4 Bedienung . . . . .</b>	<b>7</b>			
4.1 Übersicht über die Bedienelemente . . . . .	7			
4.2 Maßnahmen vor Inbetriebnahme . . . . .	8			
4.2.1 Absperreinrichtungen öffnen . . . . .	8			
4.2.2 Anlagendruck kontrollieren . . . . .	8			
4.3 Gerät ein- und ausschalten . . . . .	8			
4.4 Einstellungen für die Warmwasserbereitung . . . . .	9			
4.4.1 Warmwasser zapfen (mit Warmwasserspeicher) . . . . .	9			
4.4.2 Warmwasserbereitung ausschalten . . . . .	9			
4.5 Einstellungen für den Heizbetrieb . . . . .	9			
4.5.1 Vorlauftemperatur einstellen (bei Einsatz eines Regelgeräts) . . . . .	9			
4.5.2 Vorlauftemperatur einstellen (kein Regelgerät angeschlossen) . . . . .	10			
4.5.3 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb) . . . . .	10			
4.6 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen . . . . .	10			
4.7 Statusanzeigen (für Wartungs- und Servicearbeiten durch den Fachhandwerksbetrieb) . . . . .	11			
4.8 Störungsbehebung . . . . .	11			
4.8.1 Störungen wegen Wassermangel . . . . .	12			
4.8.2 Störungen beim Zündvorgang . . . . .	12			
4.8.3 Störungen im Luft-/Abgasweg . . . . .	12			
4.8.4 Anode prüfen . . . . .	12			

## 1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.  
In Verbindung mit dieser Bedienungsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.  
**Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**

### Mitgeltende Unterlagen

Für den Anlagenbetreiber:

Garantiekarte (Deutschland) Nr. 804593

Garantiekarten-Anforderung (Österreich) Nr. 804507

Für den Fachhandwerker:

Installations- und Wartungsanleitung Nr. 00 20017070

Gegebenenfalls gelten auch die weiteren Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile und Regler mit.

### 1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen so auf, dass sie bei Bedarf zur Verfügung stehen. Bewahren Sie die Erstinbetriebnahme- und Wartungs-Checkliste im Aufstellraum in der Nähe des Gerätes auf. Ihr Fachhandwerker sollte die ordnungsgemäße Erstinbetriebnahme und die jährliche Wartung am Ende der jeweiligen Checkliste bestätigen. Übergeben Sie bei Auszug oder Verkauf die Unterlagen an den Nachfolger.

### 1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Bedienung des Geräts die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung!

 **Gefahr!**  
**Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!**

 **Achtung!**  
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!**

 **Hinweis!**  
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

### 1.3 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Gerät gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

### 1.4 Typenschild

Beim icoVIT ist das Typenschild auf der Rückseite des Schaltkastens angebracht.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Aufstellung und Einstellung

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Aufstellung, Einstellung und Wartung Ihres Geräts nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion/Wartung, Reparatur und Instandsetzung des Geräts zuständig.

### 2.2 Pflichten des Betreibers einer Öl-Heizungsanlage

Der icoVIT mit serienmäßig eingebautem Öl-Gebläsebrenner wird mit Heizöl EL betrieben. Heizöl EL gehört zu den wassergefährdenden Stoffen. Der Betreiber einer Öl-Heizungsanlage ist gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) verpflichtet, bestimmte Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Er muss auf jeden Fall verhindern, dass Heizöl in das Grundwasser gelangen kann. Im Falle eines Gewässerschadens durch auslaufendes Heizöl haftet der Betreiber der Anlage in unbegrenzter Höhe.

Außerdem sind noch eine Reihe von Vorschriften und Verordnungen zur Heizungsanlage zu beachten und einzuhalten.

In vielen Bundesländern besteht daher eine Fachbetriebspflicht.

Das bedeutet: Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (Heizöl EL) dürfen nur von anerkannten Fachbetrieben eingebaut, aufgestellt, instand gehalten, instand gesetzt und gereinigt werden.

Der Betreiber der Anlage hat damit die Möglichkeit, die Verantwortung für den sicheren Betrieb seiner Öl-Heizungsanlage auf den Fachbetrieb zu übertragen!

 **Achtung!**  
**Vermeiden Sie Schäden an der Umwelt und Haftungsansprüche wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen. Daher sollten Sie Ihren Öl-Brennwertkessel nur von einem anerkannten Fachbetrieb einbauen, instand halten und reinigen lassen.**

### 2.3 Zulässiger Brennstoff

Der Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT darf nur mit folgenden Brennstoffen betrieben werden:

- Heizöl EL nach DIN 51603, Teil 1, (ÖN C1109-HEL)
- Heizöl EL schwefelarm nach DIN 51603, Teil 1, (ÖN C1109-HEL)

Die Verbrennung von anderen Brennstoffen ist nicht zulässig.

## 2 Sicherheit

### 3 Hinweise zum Betrieb

#### 2.4 Veränderungen im Umfeld des Heizgeräts

An folgenden Dingen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden:

- am Gerät
- im Umfeld des Geräts
- an den Zuleitungen für Öl, Zuluft, Wasser und Strom
- an der Abgasleitung

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Geräts, soweit diese Einfluss auf die Betriebssicherheit haben können.

Beispiele hierfür sind:

- Eine schrankartige Verkleidung des Geräts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, dass z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade wieder entfernt werden.

#### 2.5 Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Geräts. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

#### 2.6 Fülldruck der Heizungsanlage

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Fülldruck der Heizungsanlage (nach Kapitel 4.2.2).

#### 2.7 Notstromaggregat

Ihr Fachhandwerker hat das Gerät bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.

Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, muss dieses in seinen technischen Werten (Frequenz, Spannung, Erdung) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Geräts entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

#### 2.8 Frostschutz

Stellen Sie sicher, dass bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

##### Achtung!

##### Beschädigungsgefahr!

**Bei einem Ausfall der Stromversorgung oder bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur in einzelnen Räumen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden.**

**Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Frostschutz in Kapitel 5.6.**

## 3 Hinweise zum Betrieb

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Kessel entspricht in seinem Aufbau und in seinem Betriebsverhalten den Anforderungen der DIN EN 303 Teil 1 bis 4 (Heizkessel mit Gebläsebrenner).

Das Gerät ist geeignet zum Betrieb in Neuanlagen und zur Modernisierung bestehender Heizungsanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie in gewerblichen Betrieben.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

##### Achtung!

**Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Geräte müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

### 3.2 Anforderungen an den Aufstellort

Der Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT wird auf dem Boden stehend so installiert, dass eine Möglichkeit zum Ableiten des anfallenden Kondensats und zur Führung der Leitungen des Luft-/Abgassystems gegeben ist. Sie können z. B. in Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden. Fragen Sie Ihren Fachhandwerker, welche aktuell gültigen nationalen Vorschriften zu beachten sind.

Der Aufstellort sollte durchgängig frostsicher sein. Wenn Sie dies nicht sicherstellen können, beachten Sie die in Kapitel 5.6 aufgeführten Frostschutzmaßnahmen.



##### Hinweis!

**Ein Abstand des Geräts zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen bzw. zu brennbaren Bestandteilen ist nicht erforderlich, da bei Nennwärmeverteilung des Geräts an der Gehäuseoberfläche eine niedrigere Temperatur auftritt als die max. zulässige von 85 °C.**

### 3.3 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

#### 3.3.1 Gerät

Ihr Vaillant Öl-Brennwertkessel icoVIT wie auch alle Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehörteile einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

#### 3.3.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie bitte dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.



#### Hinweis!

**Beachten Sie bitte die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.**

### 3.4 Energiespartipps

#### Einbau einer witterungsgeführten Heizungsregelung

Witterungsgeführte Heizungsregelungen regulieren in Abhängigkeit von der jeweiligen Außentemperatur die Heizungs-Vorlauftemperatur. Es wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird. Hierzu muss am witterungsgeführten Regler die der jeweiligen Außentemperatur zugeordnete Heizungs-Vorlauftemperatur eingestellt werden. Diese Einstellung sollte nicht höher sein, als es die Auslegung der Heizungsanlage erfordert.

Normalerweise wird die richtige Einstellung durch Ihren Fachhandwerksbetrieb vorgenommen. Durch integrierte Zeitprogramme werden gewünschte Heiz- und Absenkphasen (z. B. nachts) automatisch ein- und ausgeschaltet.

Witterungsgeführte Heizungsregelungen stellen in Verbindung mit Thermostatventilen die wirtschaftlichste Form der Heizungsregelung dar.

#### Absenkbetrieb der Heizungsanlage

Senken Sie die Raumtemperatur für die Zeiten Ihrer Nachtruhe und Abwesenheit ab. Dies lässt sich am einfachsten und zuverlässigsten durch Regelgeräte mit individuell wählbaren Zeitprogrammen realisieren.

Stellen Sie während der Absenkezeiten die Raumtemperatur ca. 5 °C niedriger ein als während der Vollheizzeiten. Ein Absenken um mehr als 5 °C bringt keine weitere Energieersparnis, da dann für die jeweils nächste Vollheizperiode erhöhte Aufheizleistungen erforderlich wären. Nur bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub, lohnt es sich, die Temperaturen weiter abzusenken. Achten Sie aber im Winter darauf, dass ein ausreichender Frostschutz gewährleistet bleibt.

#### Raumtemperatur

Stellen Sie die Raumtemperatur nur so hoch ein, dass diese für Ihr Behaglichkeitsempfinden gerade ausreicht.

Jedes Grad darüber hinaus bedeutet einen erhöhten Energieverbrauch von etwa 6 %.

Passen Sie auch die Raumtemperatur dem jeweiligen Nutzungszweck des Raums an. Zum Beispiel ist es normalerweise nicht erforderlich, Schlafzimmer oder selten benutzte Räume auf 20 °C zu heizen.

#### Einstellen der Betriebsart

In der wärmeren Jahreszeit, wenn die Wohnung nicht beheizt werden muss, empfehlen wir Ihnen, die Heizung auf Sommerbetrieb zu schalten. Der Heizbetrieb ist dann ausgeschaltet, jedoch bleibt das Gerät bzw. die Anlage betriebsbereit für die Warmwasseraufbereitung.

#### Gleichmäßig heizen

Häufig wird in einer Wohnung mit Zentralheizung lediglich ein einziger Raum beheizt. Über die Umschließungsflächen dieses Raums, also Wände, Türen, Fenster, Decke, Fußboden, werden die unbeheizten Nachbarräume unkontrolliert mitbeheizt und es geht ungewollt Wärmeenergie verloren. Die Leistung des Heizkörpers dieses einen beheizten Raums ist für eine solche Betriebsweise natürlich nicht mehr ausreichend. Die Folge ist, dass sich der Raum nicht mehr genügend erwärmen lässt und ein unbehagliches Kältegefühl entsteht (Übrigens entsteht derselbe Effekt, wenn Türen zwischen beheizten und nicht- oder eingeschränkt beheizten Räumen geöffnet bleiben).

Das ist falsches Sparen: Die Heizung ist in Betrieb und trotzdem ist das Raumklima nicht behaglich warm. Ein größerer Heizkomfort und eine sinnvollere Betriebsweise werden erreicht, wenn alle Räume einer Wohnung gleichmäßig und entsprechend ihrer Nutzung beheizt werden. Übrigens kann auch die Bausubstanz leiden, wenn Gebäudeteile nicht oder nur unzureichend beheizt werden.

#### Thermostatventile und Raumtemperaturregler

Es sollte heute selbstverständlich sein, an allen Heizkörpern Thermostatventile anbringen zu lassen. Sie halten die einmal eingestellte Raumtemperatur exakt ein. Mit Hilfe von Thermostatventilen in Verbindung mit einem Raumtemperaturregler (oder witterungsgeführtem Regler) können Sie die Raumtemperatur Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen und erzielen eine wirtschaftliche Betriebsweise Ihrer Heizungsanlage.

Lassen Sie in dem Zimmer, in dem sich Ihr Raumtemperaturregler befindet, stets alle Heizkörperventile voll geöffnet, da sich die beiden Regeleinrichtungen sonst gegenseitig beeinflussen und die Regelqualität beeinträchtigt werden kann.

Häufig ist folgendes Betreiberverhalten zu beobachten: Sobald es im Raum zu warm wird, werden die Thermostatventile zugedreht (oder der Raumthermostat auf eine geringere Temperatur eingestellt). Wird es nach einer Weile dann wieder zu kalt, wird das Thermostatventil wieder aufgedreht.

Dies ist nicht erforderlich, da die Temperaturregulierung durch das Thermostatventil selbst übernommen wird:

### 3 Hinweise zum Betrieb

Steigt die Raumtemperatur über den am Fühlerkopf eingestellten Wert, schließt das Thermostatventil automatisch, bei Unterschreiten des eingestellten Werts öffnet es wieder.

#### **Regelgeräte nicht verdecken**

Verdecken Sie Ihr Regelgerät nicht durch Möbel, Vorhänge oder andere Gegenstände. Es muss die zirkulierende Raumluft ungehindert erfassen können. Verdeckte Thermostatventile können mit Fernfühler ausgestattet werden und bleiben dadurch weiter funktionsfähig.

#### **Angemessene Warmwasser-Temperatur**

Das warme Wasser sollte nur so weit aufgeheizt werden, wie es für den Gebrauch notwendig ist. Jede weitere Erwärmung führt zu unnötigem Energieverbrauch, Warmwasser-Temperaturen von mehr als 60 °C außerdem zu verstärktem Kalkausfall.

#### **Bewusster Umgang mit Wasser**

Ein bewusster Umgang mit Wasser kann die Verbrauchs-kosten erheblich senken.

Zum Beispiel Duschen statt Wannenbad: Während für ein Wannenbad ca. 150 Liter Wasser gebraucht werden, benötigt eine mit einer modernen, Wasser sparenden Armatur ausgestattete Dusche lediglich etwa ein Drittel dieser Wassermenge.

Übrigens: Ein tropfender Wasserhahn verschwendet bis zu 2000 Liter Wasser, eine undichte Toilettenspülung bis zu 4000 Liter Wasser im Jahr. Dagegen kostet eine neue Dichtung jeweils nur wenige Euro-Cent.

#### **Zirkulationspumpen nur bei Bedarf laufen lassen**

Häufig sind Warmwasser-Rohrleitungssysteme mit sogenannten Zirkulationspumpen ausgestattet. Diese sorgen für einen ständigen Umlauf von Warmwasser im Rohrleitungssystem, so dass auch bei weit entfernten Zapf-stellen sofort warmes Wasser zur Verfügung steht.

Auch in Verbindung mit dem Vaillant icoVIT können solche Zirkulationspumpen eingesetzt werden. Sie bringen zweifellos eine Komforterhöhung bei der Warm-wasserbereitung. Bedenken Sie aber auch, dass diese Pumpen Strom verbrauchen. Außerdem kühlst sich das ungenutzt umlaufende Warmwasser auf seinem Weg durch die Rohrleitungen ab und muss dann wieder nach-heizt werden. Zirkulationspumpen sollten daher nur zeitweise betrieben werden, nämlich dann, wenn tat-sächlich Warmwasser im Haushalt benötigt wird.

Mit Hilfe von Schaltuhren, mit denen die meisten Zirkula-tionspumpen ausgestattet sind bzw. nachgerüstet wer-den können, können individuelle Zeitprogramme einge-stellt werden. Oft bieten auch witterungsgeführte Regler über Zusatzfunktionen die Möglichkeit, Zirkulationspum-pen zeitlich zu steuern. Fragen Sie Ihren Fachhandwerks-betrieb.

#### **Lüften der Wohnräume**

Öffnen Sie während der Heizperiode die Fenster nur zum Lüften und nicht zur Temperaturregelung. Eine kurze

Stoßlüftung ist wirkungsvoller und energiesparender als lange offenstehende Kippfenster. Wir empfehlen daher, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Schließen Sie wäh rend des Lüftens alle im Raum befindlich Thermo-statventile bzw. stellen Sie einen vorhandenen Raumthermostaten auf Minimaltemperatur ein. Durch diese Maßnahmen ist ein ausreichender Luftwechsel, ohne unnötige Auskühlung und Energieverlust gewährleistet (z. B. durch ungewollte Heizungseinschaltung während des Lüftens).

### 3.5 Garantie

#### **3.5.1 Herstellergarantie Deutschland/Österreich**

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein (für Österreich: **Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at)**). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

#### **3.5.2 Werksgarantie Schweiz**

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigen-tümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie ent-sprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäfts-bedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

## 4 Bedienung

### 4.1 Übersicht über die Bedienelemente

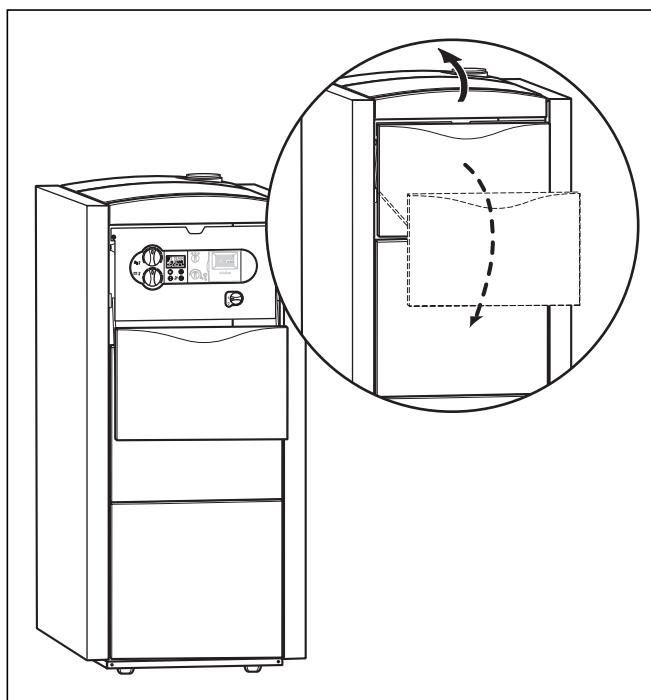


Abb. 4.1 Frontklappe öffnen

Die Bedienelemente sind nach dem Öffnen der Frontklappe zugänglich.

- Heben Sie die Blende über der Frontklappe an. Die Klappe öffnet sich dann automatisch nach unten.

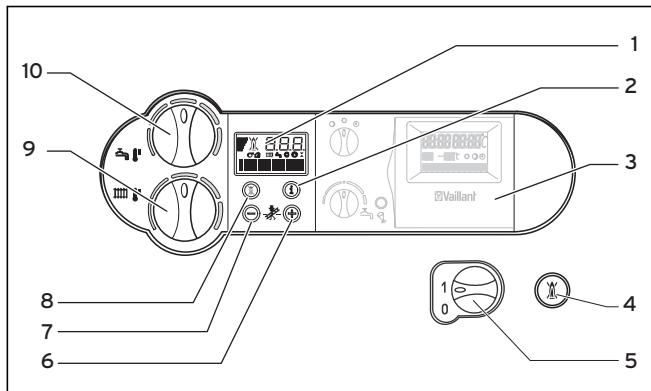


Abb. 4.2 Bedienelemente

Die Bedienelemente haben folgende Funktionen:

- 1 Display zur Anzeige der aktuellen Temperatur, der Betriebsart oder bestimmter Zusatzinformationen
- 2 Taste „i“ zum Abrufen von Informationen
- 3 Einbauregler (Zubehör)
- 4 Entstörknopf Öl**brenner**
- 5 Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten des Geräts
- 6 Taste „+“ zum Weiterblättern der Displayanzeige (für den Fachhandwerker bei Einstellarbeiten und Fehler-suche)
- 7 Taste „-“ zum Zurückblättern der Displayanzeige (für den Fachhandwerker bei Einstellarbeiten und Fehler-suche)
- 8 Taste „Entstörung“ zum Rücksetzen bestimmter Störungen
- 9 Drehknopf zur Einstellung der Heizungs-Vorlauf-temperatur
- 10 Drehknopf zur Einstellung der Speichertemperatur

#### Digitales Informations- und Analyse-System (DIA-System)

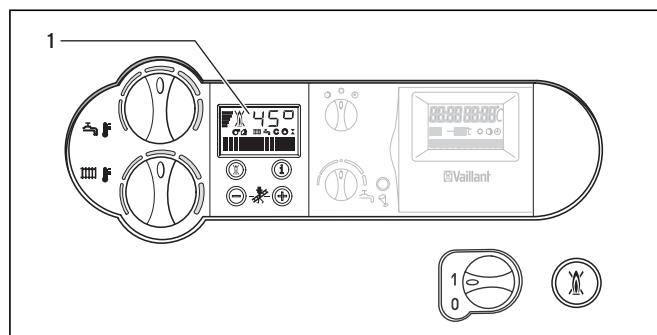


Abb. 4.3 Display des DIA-Systems

Ihr Gerät ist mit einem digitalen Informations- und Analyse-System (DIA-System) ausgestattet. Dieses System gibt Ihnen Informationen über den Betriebszustand Ihres Geräts und hilft Ihnen bei der Beseitigung von Störungen.

Im normalen Betrieb des Geräts wird im Display (1) des DIA-Systems die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur angezeigt (im Beispiel 45 °C). Im Fehlerfall wird die Anzeige der Temperatur durch den jeweiligen Fehlercode ersetzt.

Darüber hinaus können Sie den angezeigten Symbolen folgende Informationen entnehmen:

- 1 Anzeige der aktuellen Heizungs-Vorlauftemperatur oder Anzeige eines Status- oder Fehlercodes
- |  |   |
|--|---|
|  | Störung im Luft-/Abgasweg   |
|  | Störung im Luft-/Abgasweg   |
|  | permanent an: Heizbetrieb aktiv<br>blinkt: Brennersperrzeit aktiv |

# 4 Bedienung

 Warmwasserbereitung aktiv

permanent an: Betriebsart Speicherladung ist in Bereitschaft  
blinkt: Speicherladung ist in Betrieb, Brenner an

 Heizungspumpe ist in Betrieb

 Öl-Magnetventil wird angesteuert

 Aktueller Energiebedarf

 Flamme mit Kreuz:  
Störung während des Brennerbetriebs;  
Gerät ist abgeschaltet

 Flamme ohne Kreuz:  
Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb

## 4.2 Maßnahmen vor Inbetriebnahme

### 4.2.1 Absperreinrichtungen öffnen

 Hinweis!

Nicht alle Absperreinrichtungen sind im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten. Sie werden bauseitig durch Ihren Fachhandwerker installiert.

- Öffnen Sie den Absperrhahn in der Öl-Zuleitung zum Öl-Brennwertkessel. Ihr Fachmann hat Ihnen den Einbauort des Absperrhahns gezeigt. Oft befindet sich dieser sich in der Nähe des Öl-Brennwertkessels.
- Öffnen Sie das Absperrventil am Kessel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

### 4.2.2 Anlagendruck kontrollieren

- Kontrollieren Sie den Fülldruck der Anlage am Manometer.  
Ihr Fachhandwerker hat Ihnen den Montageort des Manometers gezeigt. Es ist nicht in Ihrem Gerät integriert.

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage soll bei kalter Anlage der Zeiger am Manometer im Bereich zwischen 1,0 und 1,5 bar Fülldruck stehen. Sinkt die Anzeige am Manometer unter 1,0 bar, füllen Sie bitte Wasser nach (siehe Kapitel 5.4).

Erstreckt sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke, so kann ein höherer Fülldruck der Anlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

## 4.3 Gerät ein- und ausschalten

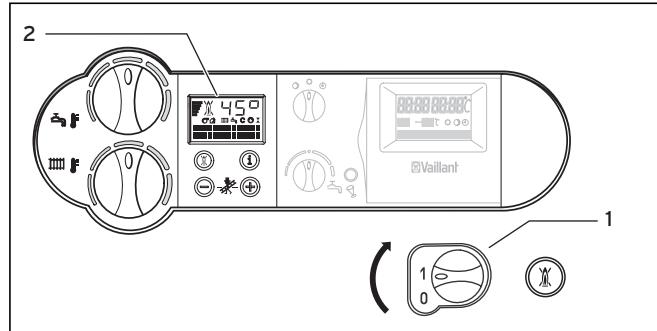


Abb. 4.4 Gerät einschalten



Achtung!  
Der Hauptschalter darf nur eingeschaltet werden, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt ist. Bei Nichtbeachtung können Pumpe und Wärmetauscher beschädigt werden.

- Mit dem Hauptschalter (1) schalten Sie das Gerät ein und aus.

I: „EIN“

O: „AUS“

Wenn sich der Hauptschalter (1) in Stellung „1“ befindet, ist das Gerät eingeschaltet. Im Display (2) erscheint die Standardanzeige des Digitalen Informations- und Analyse-Systems (Details siehe Kapitel 4.1).

Zur Einstellung des Geräts entsprechend Ihren Bedürfnissen lesen Sie bitte die Kapitel 4.4 und 4.5, in denen die Einstellmöglichkeiten für die Warmwasserbereitung und den Heizbetrieb beschrieben sind.



Achtung!  
**Beschädigungsgefahr.**  
Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn der Hauptschalter des Geräts auf Stellung „1“ steht und keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.

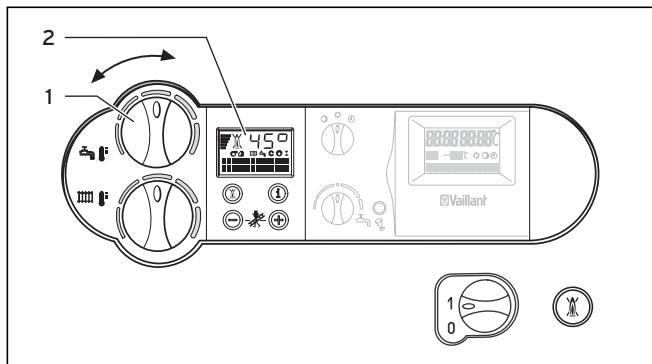
Damit diese Sicherheitseinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihren Öl-Brennwertkessel über das Regelgerät ein- und ausschalten (Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung).

Wie Sie das Gerät ganz außer Betrieb nehmen können, finden Sie in Kapitel 5.5.



Hinweis!  
Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) sollten Sie zusätzlich den Ölabsperrhahn und die Absperrventile schließen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Hinweise zum Frostschutz.

#### 4.4 Einstellungen für die Warmwasserbereitung



**Abb. 4.5 Einstellung der Speichertemperatur**

Falls ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist, können Sie die Speichertemperatur am Drehknopf (1) stufenlos einstellen.

Vergewissern Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme, dass der Speicher gefüllt ist.

Zum Einstellen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie den Drehknopf (1) auf die gewünschte Temperatur ein. Dabei entspricht:

<b>Linker Anschlag, Frostschutz</b>	<b>15 °C</b>
<b>Minimal einstellbare Wassertemperatur</b>	<b>40 °C</b>
<b>Rechter Anschlag, maximal einstellbare Wassertemperatur</b>	<b>70 °C</b>

Beim Einstellen der gewünschten Temperatur wird dieser Wert im Display (2) des DIA-Systems angezeigt.

Nach ca. fünf Sekunden erlischt diese Anzeige und im Display erscheint wieder die Standardanzeige (aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur).

**Hinweis!**

**Aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen (z. B. Legionellschutz) empfehlen wir die Einstellung auf 60 °C.**

##### 4.4.1 Warmwasser zapfen (mit Warmwasserspeicher)

Beim Öffnen eines Warmwasserhahns an einer Zapfstelle (Waschbecken, Dusche, Badewanne etc.) wird dem Speicher warmes Wasser entnommen und dieser entladen.

Wird eine bestimmte Warmwassertemperatur im Speicher unterschritten (Speichersolltemperatur), geht der icoVIT in Betrieb und heizt den Speicher wieder auf. Der Heizbetrieb wird dafür unterbrochen und der Speicher vorrangig nachgeladen.

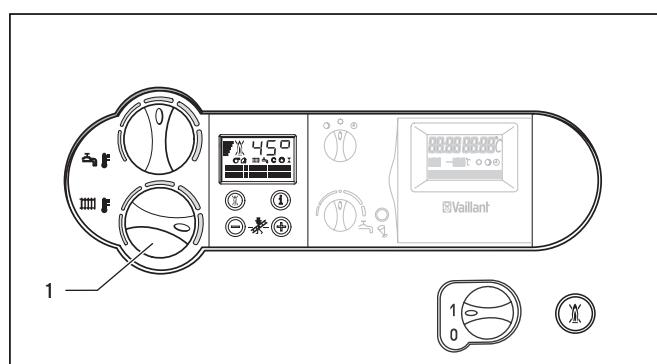
##### 4.4.2 Warmwasserbereitung ausschalten

Sie können die Warmwasserbereitung ausschalten, den Heizbetrieb aber weiterhin in Funktion lassen.

- Drehen Sie hierzu den Drehknopf (1) zur Einstellung der Warmwassertemperatur auf Linkssanschlag. Es bleibt eine Frostschutzfunktion für den Speicher aktiv. Im Display (2) wird für ca. fünf Sekunden die Speichertemperatur von 15 °C angezeigt.

#### 4.5 Einstellungen für den Heizbetrieb

##### 4.5.1 Vorlauftemperatur einstellen (bei Einsatz eines Regelgeräts)



**Abb. 4.6 Vorlauftemperatur-Einstellung bei Einsatz eines Regelgeräts**

Entsprechend der Energieeinsparverordnung (EnEV) muss Ihre Heizungsanlage mit einer witterungsgeführten Regelung oder einem Raumtemperaturregler ausgestattet sein.

- Stellen Sie den Drehknopf (1) zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur auf Rechtsanschlag. Die Vorlauftemperatur wird automatisch durch das Regelgerät eingestellt (Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung).

## 4 Bedienung

### 4.5.2 Vorlauftemperatur einstellen (kein Regelgerät angeschlossen)

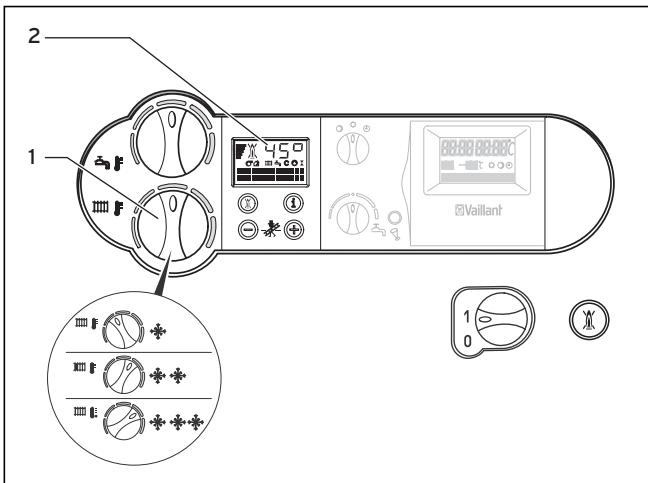


Abb. 4.7 Vorlauftemperatur-Einstellung ohne Regelgerät

Ist kein externes Regelgerät vorhanden, so stellen Sie die Vorlauftemperatur am Drehknopf (1) entsprechend der jeweiligen Außentemperatur ein. Dabei empfehlen wir folgende Einstellungen:

- **Stellung links** (jedoch nicht bis zum Anschlag) in der Übergangszeit: Außentemperatur ca. 10 bis 20 °C
- **Stellung Mitte** bei mäßiger Kälte: Außentemperatur ca. 0 bis 10 °C
- **Stellung rechts** bei starker Kälte: Außentemperatur ca. 0 bis -15 °C

Beim Einstellen der Temperatur wird die eingestellte Temperatur im Display (2) des DIA-Systems angezeigt. Nach ca. fünf Sekunden erlischt diese Anzeige und im Display erscheint wieder die Standardanzeige (aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur).

Normalerweise lässt sich der Drehknopf (1) stufenlos bis zu einer Vorlauftemperatur von 75 °C einstellen. Sollten sich jedoch an Ihrem Gerät höhere Werte einstellen lassen, so hat Ihr Fachhandwerker eine entsprechende Justierung vorgenommen, um den Betrieb Ihrer Heizungsanlage mit einer Vorlauftemperatur bis 85 °C zu ermöglichen.

### 4.5.3 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

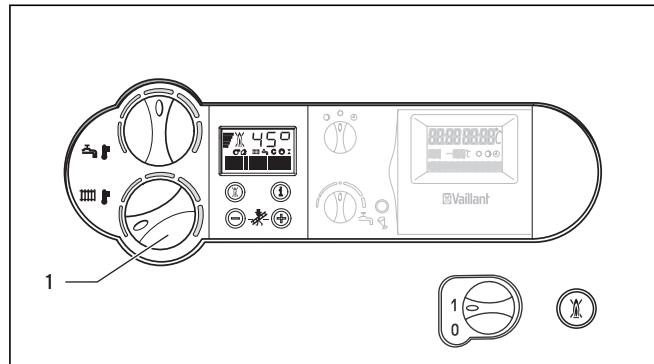


Abb. 4.8 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Sie können im Sommer den Heizbetrieb ausschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb lassen.

- Drehen Sie hierzu den Drehknopf (1) zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur auf Linksanschlag.

### 4.6 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen

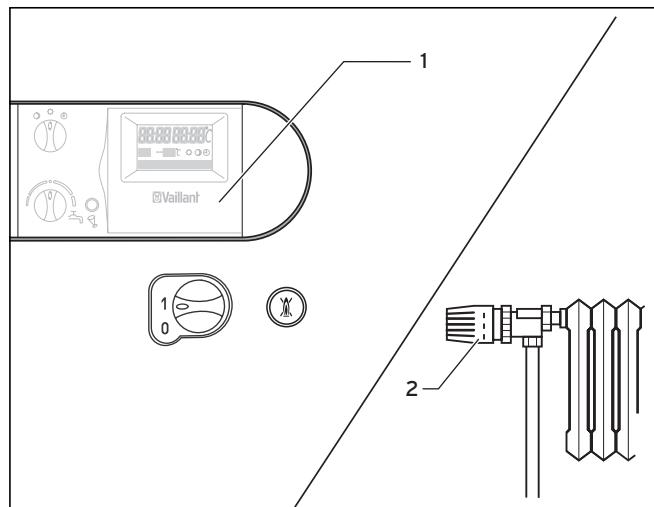
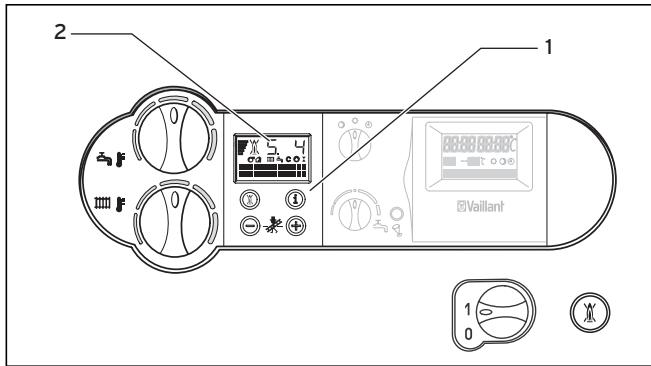


Abb. 4.9 Raumtemperaturregler/witterungsgeführte Regler einstellen

- Stellen Sie den Raumtemperaturregler, den witterungsgeführten Regler (1) sowie die Heizkörper-Thermostatventile (2) gemäß den entsprechenden Anleitungen dieser Zubehörteile ein.

#### 4.7 Statusanzeigen (für Wartungs- und Servicearbeiten durch den Fachhandwerksbetrieb)



**Abb. 4.10 Statusanzeigen**

Die Statusanzeige liefert Ihnen Informationen über den Betriebszustand Ihres Geräts.

- Aktivieren Sie die Statusanzeigen durch Betätigen der Taste „i“ (1).

Im Display (2) erfolgt nun die Anzeige des jeweiligen Statuscodes, z. B. „S. 4“ für Brennerbetrieb. Die Bedeutung der wichtigsten Statuscodes können Sie aus der Tabelle 4.1 entnehmen.

Zusätzlich wird die jeweilige Status-Anzeige durch eine Klartextanzeige im Display erläutert.

In Umschaltphasen, z. B. bei Wiederanlauf durch Ausbleiben der Flamme, wird kurzzeitig die Statusmeldung „S.“ angezeigt.

- Schalten Sie das Display durch nochmaliges Drücken der Taste „i“ (1) wieder in den Normalmodus zurück.

Anzeige	Bedeutung
<b>Anzeigen im Heizbetrieb</b>	
S. 0	Kein Wärmebedarf
S. 2	Heizung Pumpenvorlauf
S. 3	Heizung Zündung
S. 4	Heizung Brenner an
S. 7	Heizung Pumpennachlauf
S. 8	Brennersperre nach Heizbetrieb
<b>Anzeigen bei Speicherladung</b>	
S.23	Speicherladung Zündung
S.24	Speicherladung Brenner an
S.27	Speicherladung Pumpennachlauf
S.28	Brennersperrzeit nach Speicherladung
<b>Sonderfälle der Statusmeldung</b>	
S.30	Kein Wärmebedarf vom 2-Punkt-Regler
S.31	Sommerbetrieb aktiv
S.34	Frostschutz Heizung aktiv
S.36	Kein Wärmebedarf Regler vom Stetigregler
S.39	Schalter an der Klemme „Anlegethermostat“ hat unterbrochen
S.42	Abgasklappenkontakt am Zubehör offen

**Tab. 4.1 Statuscodes und ihre Bedeutung**

Tritt ein Fehler auf, wird die Statusanzeige durch den jeweiligen Fehlercode ersetzt.

#### 4.8 Störungsbehebung

Sollten sich beim Betrieb Ihres Öl-Brennwertkessels Probleme ergeben, können Sie die folgenden Punkte selbst überprüfen:

##### Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Gerät geht nicht in Betrieb; Störlampe brennt:

- Sind der gebäudeseitige Ölabsperrhahn in der Zuleitung und der Ölabsperrhahn am Gerät geöffnet (siehe Kapitel 4.2.1)?
- Ist die Kaltwasserversorgung gewährleistet (siehe Kapitel 4.2.1)?
- Ist die gebäudeseitige Stromversorgung eingeschaltet?
- Ist der Hauptschalter am Öl-Brennwertkessel eingeschaltet (siehe Kapitel 4.3)?
- Ist der Hauptschalter am Öl-Brennwertkessel bis zum linken Anschlag gedreht, also auf Frostschutz gestellt (siehe Kapitel 4.4)?
- Ist der Fülldruck der Heizungsanlage ausreichend (siehe Kapitel 4.8.1)?
- Liegt eine Störung beim Zündvorgang vor (siehe Kapitel 4.8.2)?

## 4 Bedienung

### Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb:

Liegt überhaupt eine Wärmeanforderung durch die externen Regler vor?

**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen!**  
**Wenn Ihr Öl-Brennwertkessel nach der Überprüfung der oben genannten Punkte nicht einwandfrei arbeitet, müssen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate ziehen.**

#### 4.8.1 Störungen wegen Wassermangel

Das Gerät schaltet auf „**Störung**“, wenn der Fülldruck in der Heizungsanlage zu gering ist. Diese Störung wird durch den Fehlercode „**F.22**“ „Trockenbrand“ bzw. „Wassermangel“ angezeigt.

Der angezeigte Fehlercode wird zusätzlich durch eine entsprechende Klartextanzeige im Display erläutert:  
F.22: „**Trockenbrand - kein Wasser im Gerät**“

Das Gerät darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Heizungsanlage ausreichend mit Wasser gefüllt ist (siehe Kapitel 5.4).

#### 4.8.2 Störungen beim Zündvorgang

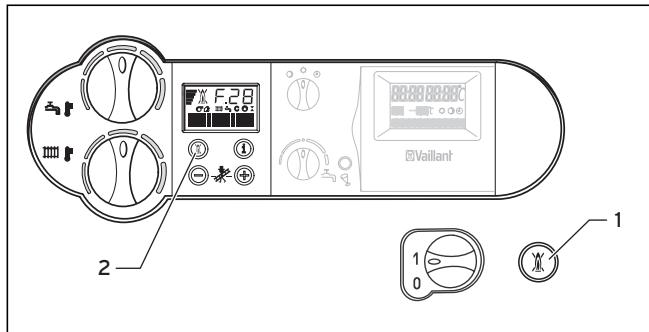


Abb. 4.11 Entstörung

Wenn der Brenner nicht zündet, geht das Gerät nicht in Betrieb und schaltet auf „**Störung**“. Dies wird durch das Aufleuchten des Entstörknopfs (1) angezeigt.

Zusätzlich werden im Display die Fehlercodes „**F.28/Oil**“ oder „**F.29**“ angezeigt und durch eine entsprechende Klartextanzeige im Display erläutert:  
F.28/Oil: „Keine Zündung im Anlauf“  
F.29: „Keine Wiederzündung“

Eine erneute automatische Zündung erfolgt erst nach einer durchgeführten Entstörung:

- Drücken Sie den Entstörknopf (1).



### Achtung!

**Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen!**

**Wenn Ihr Öl-Brennwertkessel nach dem dritten Entstörversuch immer noch nicht in Betrieb geht, müssen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate ziehen.**

#### 4.8.3 Störungen im Luft-/Abgasweg

Bei Störungen im Luft/Abgasweg schaltet das Gerät über die Druckdose ab. Diese Störung wird durch den Fehlercode „**F.36**“ angezeigt.

Der angezeigte Fehlercode wird zusätzlich durch die Klartextanzeige „**Abgasaustritt**“ im Display erläutert.

- Drücken Sie zur Entstörung einmal die Taste „Entstörung“ (2, Abb. 4.11). Sollte das Gerät danach nicht in Betrieb gehen, müssen Sie Ihren Fachhandwerker zwecks Überprüfung zu Rate ziehen.

#### 4.8.4 Anode prüfen

Die Statusmeldung „**Anode prüfen**“ erscheint in Verbindung mit einem Warmwasserspeicher actoSTOR, der mit einer Fremdstromanode ausgestattet ist.

Für die Funktion und die Sicherheit des Warmwasserspeichers ist eine funktionsfähige Anode unerlässlich, da es sonst in kurzer Zeit zu Korrosionsschäden kommen kann.



### Hinweis!

**Eine Fehlfunktion der Anode wird im Display durch die Meldung „Servicemeldung, Anode prüfen“ angezeigt. Lassen Sie in diesem Fall durch Ihren Fachhandwerker eine Überprüfung durchführen.**

Sollten innerhalb von zwei Tagen keine Maßnahmen erfolgen, wird die Trinkwassererwärmung unterbrochen, um Sie auf diese Fehlfunktion aufmerksam zu machen. Wenn Sie den Entstörknopf drücken, wird die Trinkwasserfunktion für ca. zwei weitere Tage zur Verfügung gestellt, bis der Fehler behoben ist.



### Hinweis!

**Sollte die Statusmeldung „Anode prüfen“ angezeigt werden, ohne dass ein Warmwasserspeicher actoSTOR angeschlossen ist, liegt eine Fehleinstellung des Diagnosepunktes „d.16“ vor. Lassen Sie Ihren Fachhandwerker die Fehleinstellung korrigieren.**

## 5 Pflege und Wartung

### 5.1 Pflege

Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Geräts mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente aus Kunststoff beschädigen könnten.

### 5.2 Inspektion/Wartung

Jedes Heizgerät benötigt nach einer bestimmten Betriebszeit Pflege und Wartung, damit sie stets sicher und zuverlässig arbeitet. Regelmäßige Wartungen schaffen die Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Vaillant icoVIT.

Ein gut gewartetes Heizgerät arbeitet mit besserem Wirkungsgrad und daher wirtschaftlicher. Erforderlich für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Geräts.



#### Gefahr!

**Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Heizgerät durchzuführen. Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unterlassene Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und zu Sach- und Personenschäden führen.**

### 5.3 Fülldruck der Anlage kontrollieren

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage soll bei kalter Anlage der Zeiger am Manometer im Bereich zwischen 1,0 und 1,5 bar Fülldruck stehen. Steht er unterhalb von 1,0 bar, füllen Sie bitte Wasser nach. Erstreckt sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke, so können höhere Werte für den Wasserstand der Anlage am Manometer erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb.

### 5.4 Füllen des Geräts und der Anlage

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Füllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Für Österreich:

Es ist sicherzustellen, dass das Füllwasser der ÖNORM H 5195 Teil 1 und 2 entspricht.

#### Achtung!

**Reichern Sie das Heizungswasser nicht mit Frost- oder Korrosionsschutzmitteln an! Bei Anreicherung des Heizungswassers mit Frost- oder Korrosionsschutzmitteln können Veränderungen an Dichtungen auftreten und es kann zu Geräuschen im Heizbetrieb kommen. Hierfür (sowie für etwaige Folgeschäden) kann Vaillant keine Haftung übernehmen.**

**Bitte informieren Sie den Betreiber über die Verhaltensweisen zum Frostschutz.**

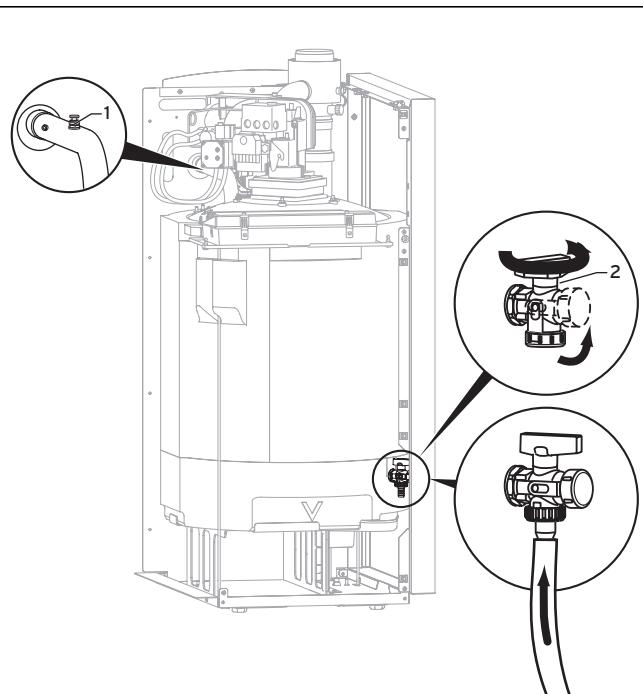


Abb. 5.1 Kesselfüll- und Entleerungseinrichtung

Zum Befüllen des Heizgeräts und der Anlage gehen Sie wie folgt vor:

#### Heizgerät:

- Öffnen Sie den Entlüftungsnippel (1) am Heizungsvorlauf.
- Füllen Sie den Kessel über die Kesselfüll- und Entleerungseinrichtung (2), bis aus dem Entlüftungsnippel Wasser austritt.
- Schließen Sie den Entlüftungsnippel.

#### Anlage:

- Öffnen Sie alle Thermostatventile der Anlage.
- Füllen Sie die Anlage über die Kesselfüll- und Entleerungseinrichtung (2) bis zu einem Anlagendruck von 1 bis 1,5 bar auf.
- Entlüften Sie die Heizkörper.
- Lesen Sie nochmals den Druck am Manometer ab. Ist der Anlagendruck gefallen, füllen Sie die Anlage nochmals auf und entlüften Sie erneut.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse und die gesamte Anlage auf Undichtigkeiten.
- Schließen Sie die Fülleinrichtung und entfernen Sie den Füllschlauch.

## 5 Pflege und Wartung

### 5.5 Außerbetriebnahme

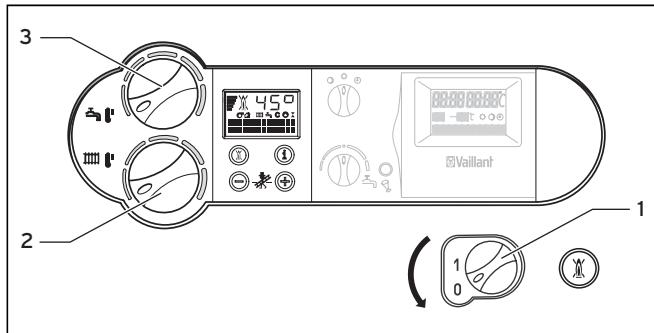


Abb. 5.2 Gerät ausschalten

Um Ihren Öl-Brennwertkessel ganz außer Betrieb zu nehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drehen Sie den Heizungstemperaturwähler (2) ganz nach links.
- Drehen Sie den Warmwassertemperaturwähler (3) ganz nach links.
- Warten Sie den eventuell vorhandenen Gebläsenachlauf ab.
- Schalten Sie den Hauptschalter (1) in Stellung „0“.

**Achtung!**  
**Frostschatz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn der Hauptschalter des Geräts auf Stellung „I“ steht und keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.**

Damit diese Sicherheitseinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihren Öl-Brennwertkessel im normalen Betrieb nur über das Regelgerät ein- und ausschalten (Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung).

**Hinweis!**  
**Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) sollten Sie zusätzlich den Öl-Absperrhahn und das Kaltwasser-Absperrventil schließen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Hinweise zum Frostschatz im Kapitel 5.6.**

**Hinweis!**  
**Die Absperreinrichtungen sind nicht im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten. Sie werden bauseitig durch Ihren Fachhandwerker installiert. Lassen Sie sich von ihm die Lage und die Handhabung dieser Bauteile erklären.**

### 5.6 Frostschatz

Die Heizungsanlage und die Wasserleitungen sind ausreichend gegen Frost geschützt, wenn die Heizungsanlage während einer Frostperiode auch bei Ihrer Abwesenheit in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

**Achtung!**  
**Frostschatz und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn der Hauptschalter des Geräts auf Stellung „1“ steht und keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.**

**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr des Öl-Brennwertkessels durch Frostschatzmittel. Eine Anreicherung des Heizungswassers mit Frostschatzmitteln ist nicht zulässig. Dabei können Schäden an Dichtungen und Membranen sowie Geräusche im Heizbetrieb auftreten. Hierfür sowie für etwaige Folgeschäden übernimmt Vaillant keine Haftung.**

#### 5.6.1 Frostschatzfunktion

Der Öl-Brennwertkessel ist mit einer Frostschatzfunktion ausgestattet:

Wenn die Heizungs-Vorlauftemperatur bei eingeschaltetem Hauptschalter unter 5 °C absinkt, geht das Gerät in Betrieb und heizt den Geräte-Heizkreis auf ca. 30 °C auf.

**Achtung!**  
**Gefahr des Einfrierens von Teilen der gesamten Anlage. Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschatzfunktion nicht gewährleistet werden.**

#### 5.6.2 Frostschatz durch Entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschatzes besteht darin, die Heizungsanlage und das Gerät zu entleeren. Dabei muss sichergestellt sein, dass sowohl Anlage als auch Gerät vollständig entleert werden.

Alle Kalt- und Warmwasserleitungen im Haus und der Warmwasserspeicher im Gerät müssen ebenfalls entleert werden.

Ziehen Sie hierfür Ihren Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

## 5.7 Schornsteinfeger-Messung

### Hinweis!

**Die in diesem Kapitel beschriebenen Mess- und Kontrollarbeiten werden nur von Ihrem Schornsteinfeger durchgeführt.**

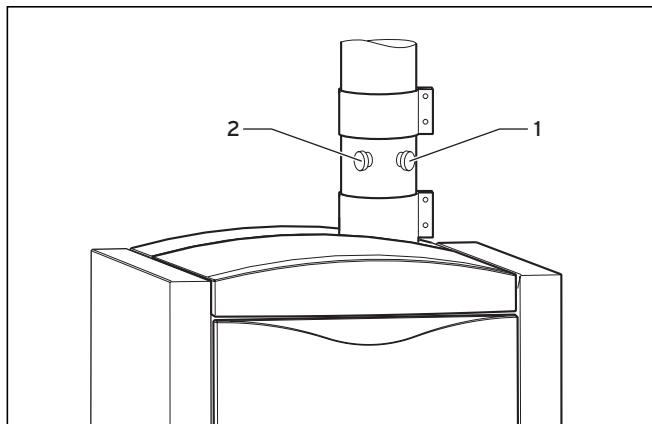


Abb. 5.3 Messöffnungen

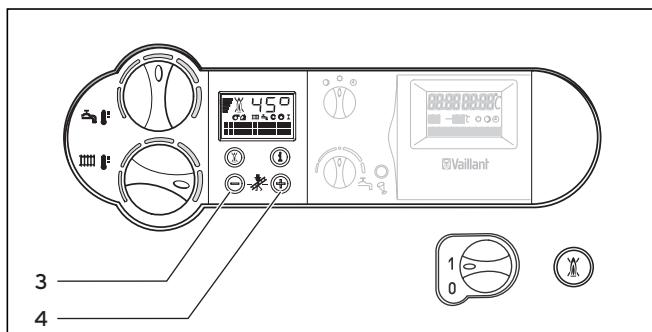


Abb. 5.4 Schornsteinfeger-Betrieb einschalten

Zur Durchführung der Messungen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie den Schornsteinfeger-Betrieb, indem Sie gleichzeitig die Tasten „-“ (3) und „+“ (4) des DIA-Systems drücken.
- Nehmen Sie die Messungen frühestens nach 2 Minuten Betriebsdauer des Geräts vor.
- Schrauben Sie die Verschlusskappen von den Prüffügen (1) und (2) ab.
- Nehmen Sie Messungen im Abgasweg am Prüfstutzen (1) vor (Eintauchtiefe: 110 mm). Messungen im Luftweg können Sie am Prüfstutzen (2) vornehmen (Eintauchtiefe: 65 mm).
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „+“ (3) und „-“ (4) können Sie den Messbetrieb wieder verlassen. Der Messbetrieb wird auch beendet, wenn 15 Minuten lang keine Taste betätigt wird.
- Schrauben Sie die Verschlusskappen wieder auf die Prüffüsse (1) und (2).



**Pour l'utilisateur**

Notice d'emploi  
**icoVIT**

Chaudière à condensation à mazout

**VKO 246**

# Table des matières

## Caractéristiques de l'appareil

<b>Table des matières</b>	
<b>Caractéristiques de l'appareil . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>1 Remarques relatives à la documentation . . . . .</b>	<b>3</b>
1.1 Rangement des documents . . . . .	3
1.2 Symboles utilisés . . . . .	3
1.3 Marquage CE . . . . .	3
1.4 Plaque signalétique . . . . .	3
<b>2 Sécurité . . . . .</b>	<b>3</b>
2.1 Installation et réglage . . . . .	3
2.2 Devoirs incomants à l'utilisateur d'une installation de chauffage à mazout . . . . .	3
2.3 Combustible autorisé . . . . .	3
2.4 Modifications à proximité de l'appareil de chauffage . . . . .	4
2.5 Protection contre la corrosion . . . . .	4
2.6 Pression de remplissage de l'installation de chauffage . . . . .	4
2.7 Groupe électrogène de secours . . . . .	4
2.8 Protection contre le gel . . . . .	4
<b>3 Remarques relatives au fonctionnement . . . . .</b>	<b>5</b>
3.1 Utilisation conforme de l'appareil . . . . .	5
3.2 Choix du lieu de montage . . . . .	5
3.3 Recyclage et mise au rebut . . . . .	5
3.3.1 Appareil . . . . .	5
3.3.2 Emballage . . . . .	5
3.4 Conseils d'économie d'énergie . . . . .	5
3.5 Garantie . . . . .	7
3.5.1 Garantie constructeur Suisse . . . . .	7
3.5.2 Garantie constructeur France . . . . .	7
<b>4 Utilisation . . . . .</b>	<b>8</b>
4.1 Vue d'ensemble des éléments de commande . . . . .	8
4.2 Mesures à prendre avant la mise en fonctionnement . . . . .	9
4.2.1 Ouverture des dispositifs d'arrêt . . . . .	9
4.2.2 Contrôle de la pression de l'installation . . . . .	9
4.3 Mise en marche/à l'arrêt de l'appareil . . . . .	9
4.4 Réglages pour la production d'eau chaude sanitaire . . . . .	10
4.4.1 Puisage d'eau chaude (avec ballon d'eau chaude) . . . . .	10
4.4.2 Désactivation de la production d'eau chaude sanitaire . . . . .	10
4.5 Réglages pour le mode chauffage . . . . .	10
4.5.1 Réglage de la température de départ (avec appareil de régulation) . . . . .	10
4.5.2 Réglage de la température de départ (sans appareil de régulation) . . . . .	11
4.5.3 Désactivation du mode chauffage (régime été) . . . . .	11
4.6 Réglage du thermostat d'ambiance ou du régulateur barométrique . . . . .	11
4.7 Indicateurs d'état (pour les travaux de maintenance et de réparation par l'installateur sanitaire) . . . . .	12
4.8 Dépannage . . . . .	12
<b>4.8.1 Anomalies dues à l'absence d'eau . . . . .</b>	<b>13</b>
4.8.2 Anomalies lors de l'allumage . . . . .	13
4.8.3 Anomalies dans la conduite d'air/ d'évacuation des produits de combustion . . . . .	13
4.8.4 Contrôle de l'anode . . . . .	13
<b>5 Entretien et maintenance . . . . .</b>	<b>14</b>
5.1 Entretien . . . . .	14
5.2 Inspection/maintenance . . . . .	14
5.3 Contrôle de la pression de remplissage de l'installation . . . . .	14
5.4 Remplissage de l'appareil et de l'installation . . . . .	14
5.5 Mise à l'arrêt . . . . .	15
5.6 Protection contre le gel . . . . .	15
5.6.1 Fonction de protection contre le gel . . . . .	15
5.6.2 Protection contre le gel par vidange . . . . .	15
5.7 Mesures à réaliser lors du ramonage . . . . .	16
<b>Caractéristiques de l'appareil</b>	
La chaudière à condensation à mazout icoVIT Vaillant a été conçue comme générateur de chaleur destiné aux installations de chauffage central à eau chaude.	

## 1 Remarques relatives à la documentation

Les indications suivantes vous guideront à travers l'ensemble de la documentation.

En liaison avec la présente notice d'emploi, d'autres documents doivent également être observés.

**Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages imputables au non-respect des présentes instructions.**

### Documents associés

Pour l'installateur :

Notice d'installation  
et d'entretien

Réf. 0020017070

Le cas échéant, il faut également observer les informations stipulées dans les notices de tous les accessoires et régulateurs installés.

### 1.1 Rangement des documents

Veuillez conserver la présente notice d'emploi ainsi que tous les documents associés à portée de main afin qu'ils soient disponibles le cas échéant. Conservez les listes de contrôle de première mise en fonctionnement et d'entretien à portée de main dans le local d'installation. Votre installateur sanitaire doit confirmer la conformité de la première mise en fonctionnement et de l'entretien annuel à la fin de la liste de contrôle correspondante. En cas de déménagement ou de vente de l'appareil, remettez tous les documents au nouveau propriétaire.

### 1.2 Symboles utilisés

Lors de l'utilisation de l'appareil, veuillez observer les consignes de sécurité stipulées dans la présente notice.



**Danger !**  
**Danger de mort et risque d'accident corporel !**



**Attention !**  
**Danger potentiel pour le produit et l'environnement !**



**Remarque !**  
**Informations et remarques utiles.**

- Ce symbole indique une activité nécessaire

### 1.3 Marquage CE

Le marquage CE atteste que les appareils satisfont aux exigences élémentaires des directives applicables conformément à la plaque signalétique.

### 1.4 Plaque signalétique

La plaque signalétique est apposée au dos du boîtier de commande de l'icoVIT.

## 2 Sécurité

### 2.1 Installation et réglage

Pour votre propre sécurité, l'installation, le réglage et l'entretien de votre appareil doivent uniquement être effectués par un installateur agréé. Celui-ci est également responsable des travaux d'inspection/d'entretien et de réparations effectués sur l'appareil.

### 2.2 Devoirs incombant à l'utilisateur d'une installation de chauffage à mazout

L'icoVIT équipé en série avec un brûleur à ventilateur à mazout fonctionne au mazout EL. Le mazout EL compte parmi les substances dangereuses pour l'eau. Selon la loi sur le régime des eaux, l'utilisateur d'une installation de chauffage à mazout doit observer différentes mesures de sécurité.

Il doit impérativement veiller à ce que le mazout ne se répande pas dans la nappe phréatique. En cas de contamination de l'eau suite à une fuite de mazout, la responsabilité de l'utilisateur sera engagée de manière illimitée. Il doit par ailleurs également observer de nombreuses consignes et directives relatives aux installations de chauffage.

Dans de nombreux pays, l'utilisateur est donc tenu de faire appel à un installateur sanitaire qualifié.

Cela signifie : les installations fonctionnant avec des substances dangereuses pour l'eau (mazout EL) doivent uniquement être montées, installées, réparées et nettoyées par des installateurs sanitaires agréés.

L'utilisateur de l'installation peut ainsi transférer la responsabilité de la sécurité d'exploitation de son installation de chauffage à mazout sur l'installateur sanitaire !



#### Attention !

**Evitez toute contamination de l'environnement et revendication en matière de responsabilité découlant du non-respect des lois et directives. C'est la raison pour laquelle nous vous recommandons de confier l'installation, l'entretien et le nettoyage de votre chaudière à condensation à mazout uniquement à un installateur sanitaire agréé.**

### 2.3 Combustible autorisé

La chaudière à condensation à mazout icoVIT Vaillant doit uniquement être exploitée avec les combustibles suivants :

- mazout EL selon DIN 51603, 1<sup>ère</sup> partie, (ÖN C1109-HEL)
- mazout EL pauvre en soufre selon DIN 51603, 1<sup>ère</sup> partie, 51603 (ÖN C1109-HEL)

Il est interdit d'y brûler d'autres combustibles.

## 2 Sécurité

### 2.4 Modifications à proximité de l'appareil de chauffage

Il est formellement interdit d'apporter des modifications aux éléments suivants :

- sur l'appareil
- à proximité de l'appareil
- sur les conduites d'alimentation en mazout, en air, en eau et en courant
- sur la conduite d'évacuation des produits de combustion.

L'interdiction de réaliser des modifications s'étend également aux éléments de construction situés à proximité de l'appareil dans la mesure où ces modifications pourraient affecter la sécurité de fonctionnement de l'appareil.

Quelques exemples :

- Un habillage de type armoire de l'appareil est soumis à des prescriptions particulières. Renseignez-vous auprès de votre installateur sanitaire si vous envisagez le montage d'un tel habillage.
- N'encombrez pas l'accès aux orifices pour l'air frais et les produits de combustion. Veillez à retirer les protections placées sur ces ouvertures lors des travaux effectués sur la façade extérieure.

### 2.5 Protection contre la corrosion

L'utilisation d'aérosols, solvants, produits de nettoyage contenant du chlore, peintures, colles, etc. est interdite à proximité de l'appareil. En présence de conditions défavorables, ces substances peuvent entraîner une corrosion, notamment dans le dispositif d'évacuation des produits de combustion.

### 2.6 Pression de remplissage de l'installation de chauffage

Contrôlez régulièrement la pression de remplissage de l'installation de chauffage (cf. chapitre 4.2.2).

### 2.7 Groupe électrogène de secours

Lors de l'installation, votre installateur sanitaire a raccordé l'appareil au réseau électrique.

Si vous souhaitez que, en cas de panne de courant, votre appareil reste opérationnel au moyen d'un groupe électrogène de secours, les caractéristiques techniques (fréquence, tension, terre) de ce dernier devront être identiques à celles du réseau électrique et le groupe électrogène devra fournir une puissance au moins égale à celle absorbée par votre appareil. N'hésitez pas à demander conseil à votre installateur sanitaire.

### 2.8 Protection contre le gel

En cas d'absence durant une période de gel, assurez-vous que l'installation de chauffage reste en service et que les pièces soient suffisamment chauffées.

#### Attention !

#### Risque de dommages !

**En cas de coupure de courant ou de réglage insuffisant de la température dans les différentes pièces, il n'est pas possible d'exclure complètement l'apparition de gel dans certaines parties de l'installation de chauffage.**

**Observez impérativement les instructions relatives à la protection contre le gel fournies dans le chapitre 5.6.**

## 3 Remarques relatives au fonctionnement

### 3.1 Utilisation conforme de l'appareil

Les chaudières à condensation à mazout icoVIT Vaillant sont construites selon les techniques et les règles de sécurité reconnues. Toutefois, leur utilisation incorrecte ou non conforme peut constituer une source de danger pour la vie et la santé de l'utilisateur et de tiers ou provoquer des dommages sur l'appareil et d'autres biens matériels.

La construction et le comportement en service de la chaudière répondent aux exigences de la norme DIN EN 303, 1ère à 4ème parties (chaudières équipées d'un brûleur à ventilateur).

L'appareil s'intègre dans les nouvelles installations et convient également pour la modernisation d'installations de chauffage existantes, aussi bien dans les habitations individuelles ou collectives que dans les locaux industriels.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'usage. Le constructeur/fournisseur décline toute responsabilité pour les dommages en résultant. L'utilisateur en assume alors l'entièvre responsabilité.

#### Attention ! Toute utilisation abusive est interdite.

L'utilisation conforme de l'appareil comprend : le respect de la notice d'emploi et d'installation ; le respect de tous les documents associés ; le respect des conditions d'inspection et d'entretien.

Seul un installateur sanitaire agréé est autorisé à installer les appareils. Sa responsabilité est engagée quant au respect des prescriptions, règles et directives en vigueur.

### 3.2 Choix du lieu de montage

Les chaudières à condensation à mazout icoVIT doivent être installées à la verticale sur le sol de manière à permettre l'évacuation des condensats et le passage des conduites du système d'air frais/d'évacuation des produits de combustion.

Elles peuvent être installées dans une cave, une remise, une pièce à usages multiples, etc. Demandez à votre installateur sanitaire quelles réglementations nationales en vigueur doivent être observées.

Le lieu de montage doit être complètement protégé contre le gel. Si vous ne pouvez pas le garantir, observez les mesures de protection contre le gel stipulées dans le chapitre 5.6.



#### Remarque !

Il n'est pas nécessaire de laisser un espace libre entre l'appareil et les éléments se composant de matières combustibles, respectivement les matières combustibles, dans la mesure où la température à la surface du boîtier est inférieure aux 85 °C admissibles à puissance utile nominale de l'appareil.

### 3.3 Recyclage et mise au rebut

Votre chaudière à condensation à mazout icoVIT, tout comme son emballage de transport, se compose principalement de matériaux recyclables.

#### 3.3.1 Appareil

Votre chaudière à condensation à mazout icoVIT ainsi que l'ensemble de ses accessoires ne doivent pas être mises au rebut avec les ordures ménagères. Veuillez à ce que l'appareil usagé et les accessoires installés soient mis au rebut conformément aux prescriptions en vigueur.

#### 3.3.2 Emballage

Veuillez confier la mise au rebut de l'emballage de transport à l'installateur sanitaire qui a installé l'appareil.



#### Remarque !

Veuillez respecter les prescriptions légales en vigueur dans votre pays.

### 3.4 Conseils d'économie d'énergie

#### Montage d'un régulateur barométrique

Les régulateurs barométriques régulent la température de départ du chauffage en fonction de la température extérieure. La quantité de chaleur produite correspond aux besoins momentanés. Pour ce faire, la température de départ du chauffage rapportée à la température extérieure doit être programmée sur le régulateur barométrique. Ce réglage ne doit pas être supérieur à la valeur imposée pour la configuration de l'installation de chauffage.

En principe, votre installateur sanitaire se charge du réglage correct. La minuterie intégrée permet d'activer et de désactiver automatiquement la programmation souhaitée pour les différentes phases de chauffage et d'abaissement (programmation nocturne, etc.).

En combinaison avec les robinets thermostatiques, les régulateurs barométriques offrent la méthode la plus économique pour la régulation du chauffage.

#### Mode abaissement de l'installation de chauffage

Durant la nuit ou en votre absence, abaissez la température ambiante. Le moyen le plus simple et le plus fiable pour ce faire est l'utilisation d'appareils de régulation permettant une programmation individuelle en fonction des plages horaires.

### 3 Remarques relatives au fonctionnement

Durant les périodes d'abaissement, réduisez la température ambiante de 5 °C environ par rapport à la température de plein chauffage. Une baisse de la température de plus de 5 °C ne vous permet pas de réaliser des économies supplémentaires étant donné que la période de plein chauffage suivante nécessiterait alors une consommation d'énergie accrue. C'est pourquoi une réduction encore plus importante de la température n'est conseillée qu'en cas d'absence prolongée, par ex. départ en vacances. En hiver, veillez néanmoins à garantir une protection contre le gel suffisante.

#### Température ambiante

Réglez la température de sorte qu'elle soit suffisante à votre confort. Tout degré supplémentaire impliquerait une augmentation de la consommation d'énergie d'environ 6 %.

Adaptez également la température ambiante à l'usage de la pièce. Il n'est, par exemple, généralement pas nécessaire de chauffer à 20 °C une chambre à coucher ou une pièce rarement occupée.

#### Réglage du mode de fonctionnement

Pendant la saison chaude, lorsque votre logement n'a pas besoin d'être chauffé, nous vous recommandons de commuter votre installation en mode été. Le mode chauffage est alors désactivé mais l'appareil, respectivement l'installation, reste en service pour la production d'eau chaude sanitaire.

#### Chauffage homogène

Dans les appartements équipés d'une installation de chauffage central, il arrive fréquemment qu'une seule pièce soit chauffée. Les pièces voisines non chauffées profitent alors de la chaleur de manière incontrôlée par les surfaces entourant la pièce telles que les cloisons, les portes, les fenêtres, le plafond, le plancher. Ceci contribue à une perte d'énergie involontaire. Evidemment, la puissance du radiateur situé dans la pièce ainsi chauffée ne suffit plus à un tel mode de fonctionnement.

La pièce n'est alors plus suffisamment chauffée et vous ressentez une sensation désagréable de froid (le même effet se produit lorsque les portes entre pièces chauffées et non ou peu chauffées restent ouvertes).

Vous faites là de fausses économies : le chauffage fonctionne et la température ambiante n'est néanmoins pas suffisante. Afin d'améliorer votre confort et d'utiliser votre chauffage de manière plus judicieuse, chauffez régulièrement toutes les pièces de votre logement en fonction de leur utilisation.

Il faut ajouter que les matériaux de construction peuvent également être endommagés lorsque certaines parties du bâtiment ne sont pas chauffées ou qu'elles sont chauffées de manière insuffisante.

#### Robinets thermostatiques et thermostats d'ambiance

De nos jours, l'installation des robinets thermostatiques sur tous les radiateurs devrait paraître évidente. Ces robinets permettent de maintenir la température

ambiante exactement au niveau réglé. Associés au thermostat (ou régulateur barométrique), ces robinets thermostatiques vous permettent d'adapter la température ambiante à vos besoins personnels et d'atteindre par là même un mode de fonctionnement économique de votre installation de chauffage.

Laissez toujours tous les robinets des radiateurs complètement ouverts dans la pièce où le thermostat est installé ; sinon les deux dispositifs de régulation s'influeraient l'un l'autre et nuiraient à la qualité de réglage. Chez les utilisateurs, on observe souvent le comportement suivant : dès qu'il fait trop chaud dans une pièce, l'utilisateur ferme les robinets thermostatiques (ou règle le thermostat sur une température inférieure). Lorsqu'il a de nouveau froid, après un certain temps, il rouvre le robinet thermostatique.

Un tel comportement est parfaitement inutile ; le robinet thermostatique se charge automatiquement de la régulation de la température : si la température ambiante dépasse la valeur réglée sur la tête du capteur, le robinet thermostatique se ferme automatiquement et se rouvre automatiquement dès que la température ambiante est inférieure à la valeur réglée.

#### Ne pas recouvrir le dispositif de régulation

Ne cachez pas les dispositifs de régulation derrière meubles, rideaux et autres objets. Ils doivent pouvoir mesurer la température de l'air circulant dans la pièce, sans entrave. Les robinets thermostatiques qui sont cachés peuvent être équipés de capteurs à distance si bien qu'ils peuvent continuer à fonctionner normalement.

#### Température de l'eau chaude appropriée

Ne chauffez que l'eau strictement nécessaire à votre consommation. Chaque degré supplémentaire entraîne une inutile consommation d'énergie et les températures supérieures à 60 °C occasionnent une formation accrue de calcaire.

#### Comportement responsable vis-à-vis de la consommation d'eau

Un comportement responsable en matière de consommation d'eau peut aussi contribuer à réduire considérablement les coûts d'utilisation.

Par ex., privilégiez une douche à un bain : alors que 150 litres d'eau sont nécessaires pour un bain, une douche équipée d'une robinetterie moderne et économisant de l'eau ne nécessite qu'un tiers de cette quantité.

A ce propos : un robinet qui goutte se traduit par un gaspillage pouvant atteindre 2 000 litres d'eau par an, une chasse d'eau qui fuit, 4 000 litres. En revanche, un nouveau joint ne coûte que quelques centimes.

#### Utilisation ponctuelle des pompes de circulation

Les circuits d'eau chaude sont généralement équipés de ce que l'on appelle les pompes de circulation. Ces dernières sont chargées de la circulation constante de l'eau chaude dans le système de canalisations de telle sorte

que l'eau chaude est aussitôt à disposition, même aux points de puisage éloignés.

Ces pompes de circulation peuvent également être utilisées avec la chaudière Vaillant icoVIT. Elles apportent incontestablement une augmentation du confort dans le domaine de la production d'eau chaude sanitaire.

N'oubliez cependant pas que ces pompes consomment de l'électricité. De plus, l'eau chaude en circulation refroidit inutilement lorsqu'elle traverse les canalisations et doit alors être réchauffée. Par conséquent, utilisez uniquement les pompes de circulation de manière ponctuelle, c.-à-d. lorsque vous avez effectivement besoin d'eau chaude dans tout le foyer.

Les minuteries, dont la plupart des pompes de circulation sont ou peuvent être équipées, permettent de programmer individuellement les plages de fonctionnement. Souvent, les régulateurs barométriques sont également munis de fonctions auxiliaires qui permettent de contrôler les plages horaires de fonctionnement des pompes de circulation. Pour de plus amples informations, adressez-vous à installateur sanitaire agréé.

## Aération des pièces

Pendant les périodes de chauffage, n'ouvrez les fenêtres que pour aérer et non pour réguler la température. La méthode la plus efficace et la plus économique consiste à ouvrir brièvement la fenêtre en grand plutôt que de la laisser entrouverte durant une longue période. Nous vous conseillons pour cette raison d'ouvrir les fenêtres en grand pendant quelques minutes. Fermez alors tous les robinets thermostatiques qui se trouvent dans la pièce ou réglez les thermostats d'ambiance à température minimale. Ces mesures garantissent une aération optimale sans refroidissement ni dépenses d'énergie inutiles (par ex. dues à toute mise en marche involontaire du chauffage pendant la phase d'aération).

## 3.5 Garantie

### 3.5.1 Garantie constructeur Suisse

Si vous souhaitez bénéficier de la garantie constructeur, l'appareil doit impérativement avoir été installé par un installateur qualifié et agréé. Nous accordons une garantie constructeur au propriétaire de l'appareil conformément aux conditions générales de vente Vaillant locales et aux contrats d'entretien correspondants.

Seul notre service après-vente est habilité à procéder à des travaux s'inscrivant dans le cadre de la garantie.

### 3.5.2 Garantie constructeur France

Nous assurons la garantie des appareils Vaillant dans le cadre de la législation en vigueur (loi 78-12 du 4/10/78). Pour bénéficier de la garantie légale de deux ans, l'appareil doit impérativement être installé par un professionnel qualifié suivant les règles de l'art et normes en vigueur. La garantie est exclue lorsque les incidents sont consécutifs à une utilisation non-conforme de notre matériel et en particulier en cas d'erreurs de branchement, de montage ou de défaut d'entretien. **Cette garantie de deux ans est obligatoirement subordonnée à un entretien annuel effectué par un professionnel qualifié dès la première année d'utilisation (circulaire ministérielle du 09/08/78 - JO du 13/09/78).**

## 4 Utilisation

### 4 Utilisation

#### 4.1 Vue d'ensemble des éléments de commande

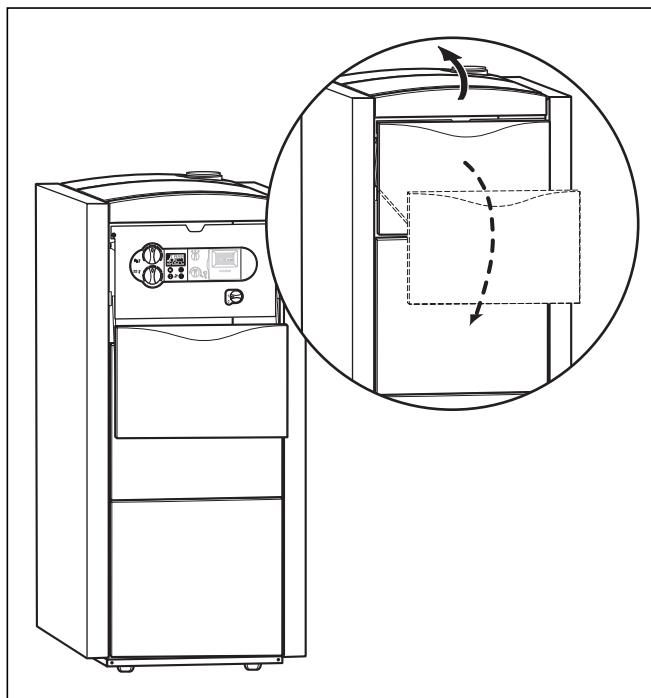


Fig. 4.1 Ouverture du volet frontal

Pour accéder aux éléments de commande, il suffit d'ouvrir le volet frontal.

- Remontez le clapet au-dessus du volet frontal. Le volet s'ouvre alors automatiquement vers le bas.

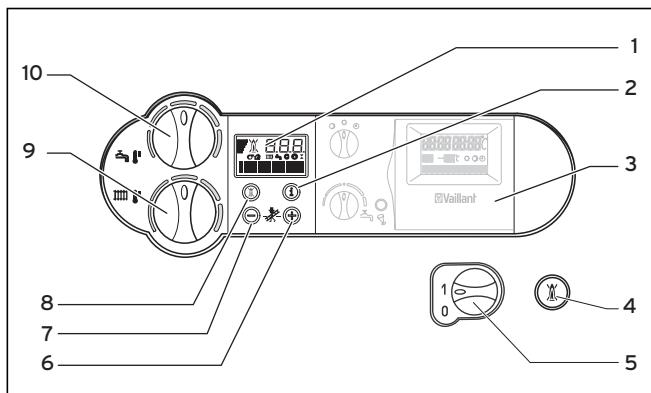


Fig. 4.2 Eléments de commande

Les éléments de commande offre les fonctions suivantes :

- 1 Ecran d'affichage de la température actuelle, du mode de fonctionnement et de certaines informations complémentaires
- 2 Touche « i » permettant de consulter différentes informations
- 3 Régulateur intégré (accessoire)
- 4 Bouton de réinitialisation du brûleur à mazout
- 5 Commutateur principal marche/arrêt de l'appareil
- 6 Touche « + » permettant de naviguer vers l'avant sur l'écran (permet à l'installateur de réaliser les réglages et de dépister les anomalies)
- 7 Touche « - » permettant de naviguer vers l'arrière sur l'écran (permet à l'installateur de réaliser les réglages et de dépister les anomalies)
- 8 Touche « Réinitialisation » permettant de réinitialiser certaines anomalies
- 9 Sélecteur permettant de régler la température de départ de chauffage
- 10 Sélecteur permettant de régler la température du ballon

#### Système numérique d'information et d'analyse (système DIA)

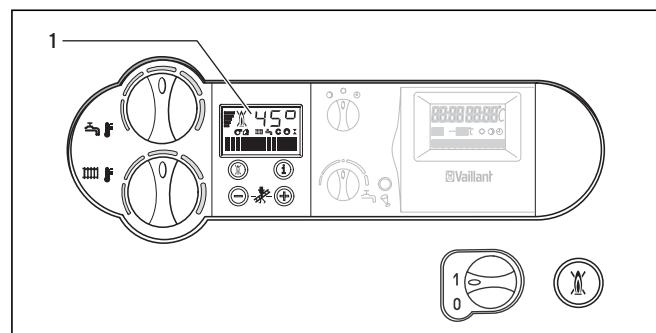


Fig. 4.3 Ecran du système DIA

Votre chaudière est équipée d'un système numérique d'information et d'analyse (système DIA). Ce système vous fournit des informations à propos de l'état de service de votre chaudière et vous aide, le cas échéant, à remédier aux anomalies.

Durant le fonctionnement normal de la chaudière, la température actuelle de départ du chauffage est affichée sur l'écran (1) du système DIA (45 °C dans l'exemple). En présence d'anomalies, l'affichage de la température est remplacé par le code erreur correspondant.

Les symboles affichés vous fournissent également les informations suivantes :

- 1 Affichage de la température actuelle de départ du chauffage ou affichage du code d'état, respectivement d'anomalie
- 2 Anomalie dans la conduite d'air/d'évacuation des produits de combustion

-  Anomalie dans la conduite d'air/d'évacuation des produits de combustion  
Affichage permanent : mode chauffage actif  
Affichage clignotant : temps de blocage du brûleur actif
-  Mode eau chaude sanitaire actif  
Affichage permanent : le mode de fonctionnement Recharge du ballon est opérationnel  
Affichage clignotant : chargement du ballon en cours, brûleur allumé
-  Pompe de chauffage en marche
-  Electrovanne mazout amorçée
-  Consommation actuelle d'énergie
-  Flamme avec croix :  
anomalie pendant le fonctionnement du brûleur ;  
l'appareil est éteint
-  Flamme sans croix :  
fonctionnement correct du brûleur

## 4.2 Mesures à prendre avant la mise en fonctionnement

### 4.2.1 Ouverture des dispositifs d'arrêt



#### Remarque !

Tous les dispositifs d'arrêt ne sont pas fournis avec votre appareil. Ils doivent être installés à vos frais par votre installateur sanitaire.

- Ouvrez le robinet d'arrêt dans la conduite d'alimentation en mazout vers la chaudière à condensation à mazout. Votre installateur sanitaire vous a montré où ce robinet d'arrêt est installé. Il est souvent installé à proximité de la chaudière à condensation à mazout.
- Ouvrez le robinet d'arrêt de la chaudière en le tournant au maximum dans le sens anti-horaire.

### 4.2.2 Contrôle de la pression de l'installation

- Contrôlez la pression de remplissage de l'installation sur le manomètre.  
Votre installateur sanitaire vous a montré où le manomètre est installé. Il n'est pas intégré sur l'appareil.

Pour un fonctionnement irréprochable de l'installation de chauffage, l'aiguille du manomètre doit se situer à froid dans la plage de pression de remplissage comprise entre 1 et 1,5 bars. Lorsque le manomètre affiche une valeur inférieure, faites l'appoint d'eau (cf. chapitre 5.4).

Lorsque l'installation de chauffage alimente plusieurs étages, il peut s'avérer nécessaire d'établir une pression

de remplissage supérieure. Pour de plus amples informations à ce sujet, adressez-vous à votre installateur sanitaire.

## 4.3 Mise en marche/à l'arrêt de l'appareil

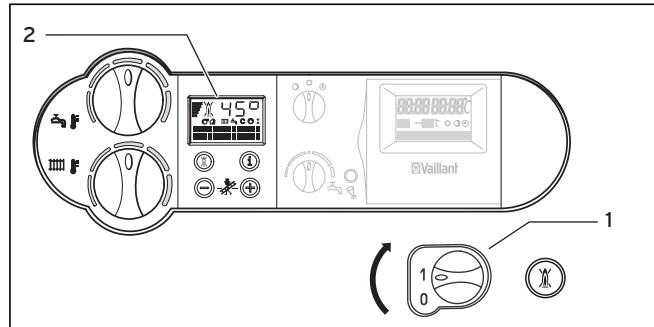


Fig. 4.4 Mise en marche de l'appareil



#### Attention !

Le commutateur principal doit uniquement être mis en position marche lorsque l'installation de chauffage est remplie d'eau conformément aux instructions. Le cas contraire, vous pourriez endommager pompe et échangeur thermique.

- Le commutateur principal (1) permet d'allumer et d'éteindre l'appareil
- I : « MARCHE »
- O : « ARRET »

L'appareil est en marche lorsque le commutateur principal (1) est réglé sur la position « 1 ». L'affichage standard du système numérique d'information et d'analyse s'affiche sur l'écran (2) (pour de plus amples informations, cf. chapitre 4.1).

Pour régler l'appareil en fonction de vos besoins, veuillez-vous reporter aux chapitres 4.4 et 4.5 qui décrivent les possibilités de réglage pour la production d'eau chaude sanitaire et le mode chauffage.



#### Attention !

##### Risque de détérioration.

La protection contre le gel et les dispositifs de surveillance fonctionnent uniquement lorsque le commutateur principal de l'appareil est positionné sur « I » et que l'alimentation électrique n'est pas interrompue.

Pour que ces dispositifs de sécurité restent actifs, allumez et éteignez uniquement votre chaudière à condensation à mazout en utilisant l'appareil de régulation (pour de plus amples informations à ce sujet, cf. notice d'emploi correspondante).

Pour éteindre complètement l'appareil, reportez-vous au chapitre 5.5.

## 4 Utilisation



### Remarque !

**En cas d'arrêt prolongé (durant les vacances, etc.), fermez également le robinet d'arrêt pour le mazout et les autres robinets d'arrêt. A ce sujet, consultez également les instructions concernant la protection antigel.**

#### 4.4 Réglages pour la production d'eau chaude sanitaire

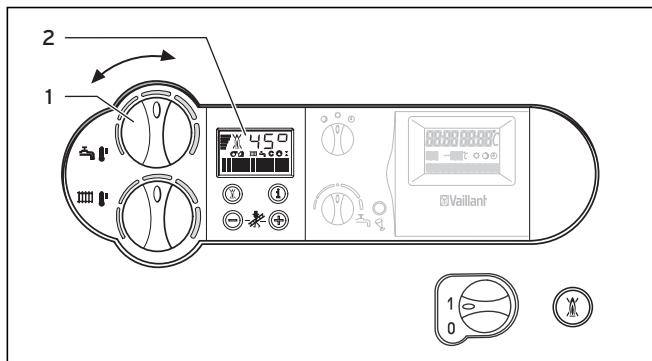


Fig. 4.5 Réglage de la température du ballon

Lorsqu'un ballon d'eau chaude est raccordé, le sélecteur (1) vous permet de régler en continu la température du ballon.

Avant la première mise en fonctionnement, assurez-vous que le ballon est plein.

Pour le réglage, procédez comme suit :

- Positionnez le sélecteur (1) sur la température souhaitée. Correspondances :
  - Butée gauche, protection contre le gel** 15 °C
  - Température minimale de l'eau** 40 °C
  - Butée droite, température maximale de l'eau** 70 °C

Lors du réglage de la température souhaitée, la valeur correspondante (2) s'affiche sur l'écran du système DIA. Cette valeur disparaît après cinq secondes environ pour être remplacée par l'affichage standard normal (température actuelle de départ du chauffage).



### Remarque !

**Pour des raisons d'économie et d'hygiène (légiennes, etc.), nous recommandons un réglage à 60 °C.**

#### 4.4.1 Puisage d'eau chaude

##### (avec ballon d'eau chaude)

Lorsque vous ouvrez un robinet d'eau chaude sur l'un des points de puisage (lavabo, douche, baignoire, etc.), de l'eau chaude est prélevée dans le ballon qui se décharge.

Lorsque la température requise n'est pas atteinte (température de consigne du ballon), la chaudière icoVIT se met en marche et réchauffe le ballon.

Le mode chauffage est alors interrompu et le chargement du ballon est prioritaire.

#### 4.4.2 Désactivation de la production d'eau chaude sanitaire

Vous pouvez déconnecter la production d'eau chaude sanitaire sans pour autant arrêter le mode chauffage.

- Pour cela, tournez le sélecteur (1) permettant de régler la température de l'eau chaude au maximum vers la gauche. Seule la fonction de protection contre le gel du ballon reste active.

Sur l'écran (2), une température de 15 °C environ s'affiche pour le ballon durant cinq secondes environ.

#### 4.5 Réglages pour le mode chauffage

##### 4.5.1 Réglage de la température de départ (avec appareil de régulation)

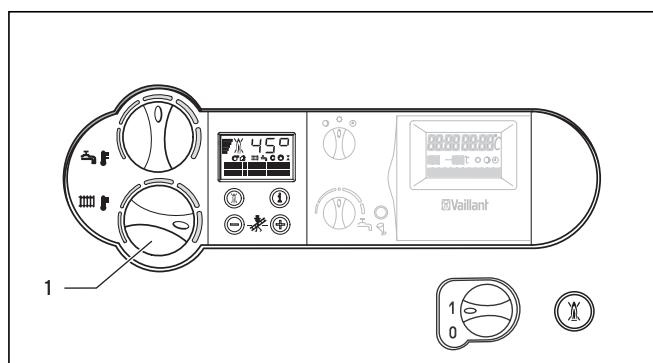
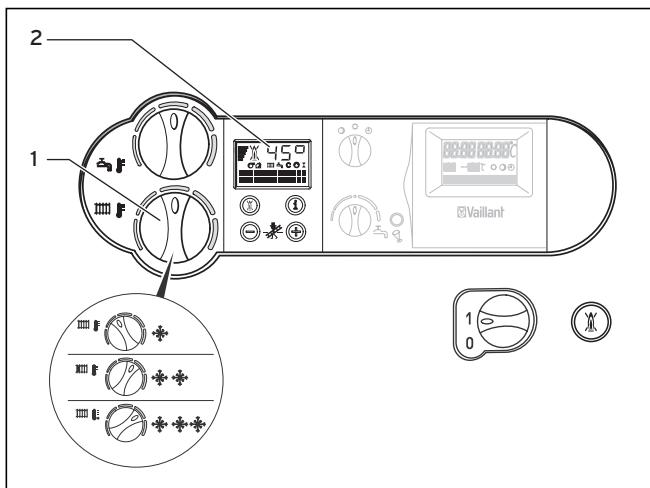


Fig. 4.6 Réglage de la température de départ avec appareil de régulation

Conformément à la réglementation en matière d'économie d'énergie (EnEV), votre installation de chauffage doit être équipée d'un dispositif de régulation en fonction des conditions atmosphériques.

- Tournez le sélecteur (1) au maximum vers la droite afin de régler la température de départ du chauffage. La température de départ est réglée automatiquement par l'appareil de régulation (de plus amples informations à ce sujet sont fournies dans la notice d'emploi correspondante).

#### 4.5.2 Réglage de la température de départ (sans appareil de régulation)



**Fig. 4.7 Réglage de la température de départ sans appareil de régulation**

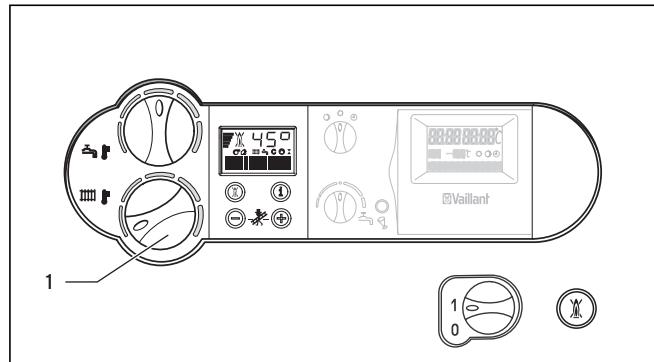
Dans la mesure où aucun dispositif de régulation externe n'est installé, réglez la température de départ à l'aide du sélecteur (1) en fonction de la température extérieure. Nous vous recommandons de procéder aux réglages suivants :

- **Vers la gauche** (mais pas complètement) pendant la phase transitoire : température extérieure comprise entre 10 et 20 °C environ
- **Position médiane** en présence de températures modérées : température extérieure comprise entre 0 et 10 °C env.
- **Vers la droite** en présence de températures très basses : température extérieure comprise entre 0 et -15 °C env.

Lors du réglage de la température souhaitée, la valeur correspondante (2) s'affiche sur l'écran du système DIA. Cette valeur s'efface après cinq secondes environ pour être remplacée par l'affichage standard (température actuelle de départ du chauffage).

En principe, le sélecteur (1) peut être réglé en continu sur une température de départ du chauffage à concurrence de 75 °C. Si toutefois votre appareil permet de régler des valeurs supérieures, cela signifie que votre installateur sanitaire a procédé à un réglage correspondant permettant le fonctionnement de votre installation de chauffage à concurrence de 85 °C.

#### 4.5.3 Désactivation du mode chauffage (régime été)

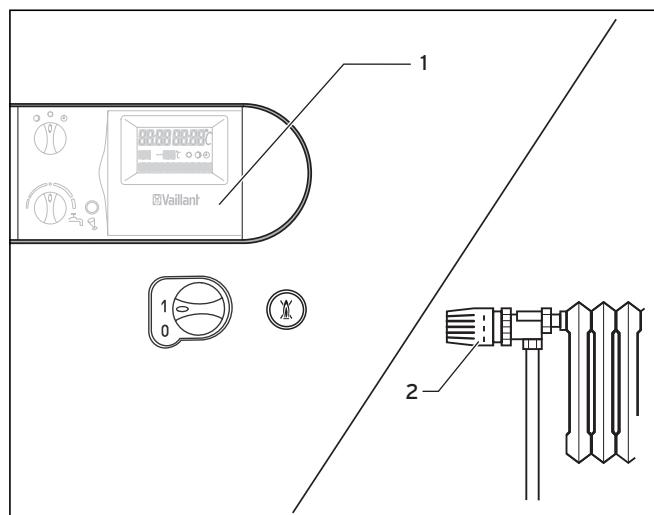


**Fig. 4.8 Désactivation du mode chauffage (régime été)**

En été, vous pouvez désactiver le mode chauffage sans pour autant arrêter la fonction de production d'eau chaude sanitaire.

- Pour ce faire, tournez le sélecteur (1) au maximum vers la gauche afin de régler la température de départ du chauffage.

#### 4.6 Réglage du thermostat d'ambiance ou du régulateur barométrique

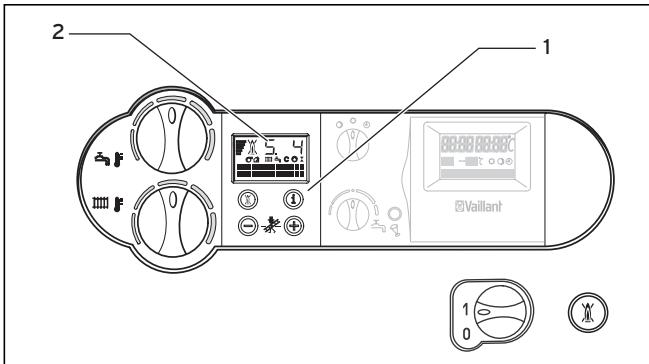


**Fig. 4.9 Réglage du thermostat d'ambiance/régulateur barométrique**

- Réglez le thermostat d'ambiance, le régulateur barométrique (1) ainsi que les robinets thermostatiques (2) conformément aux indications fournies dans les notices d'utilisation respectives de ces accessoires.

## 4 Utilisation

### 4.7 Indicateurs d'état (pour les travaux de maintenance et de réparation par l'installateur sanitaire)



**Fig. 4.10 Indicateurs d'état**

Les voyants d'état vous fournissent des informations à propos de l'état de service de votre chaudière.

- Pour activer les indicateurs d'état, appuyez sur la touche « **i** » (1).

Le code d'état correspondant s'affiche alors sur l'écran (2) : « **S. 4** » pour le mode brûleur, etc. Vous trouverez dans le tableau 4.1 la signification des principaux codes d'état.

Le code d'état affiché est accompagné du texte explicatif correspondant.

Pendant les phases de commutation, lors du redémarrage suite à l'absence de flamme, etc., le message d'état « **S.** » s'affiche un court instant.

- En appuyant une nouvelle fois sur la touche « **i** » (1), vous revenez au mode normal.

Affichage	Signification
<b>Affichage en mode chauffage</b>	
S. 0	Aucune chaleur requise
S. 2	Chaudage départ pompe
S. 3	Chaudage allumage
S. 4	Chaudage brûleur marche
S. 7	Chaudage temporisation pompe
S. 8	Blocage brûleur après mode chauffage
<b>Affichage en mode chargement ballon</b>	
S.23	Chargement ballon allumage
S.24	Charge ballon brûleur marche
S.27	Chargement ballon temporisation pompe
S.28	Temps de blocage du brûleur après chargement du ballon
<b>Cas particuliers du message d'état</b>	
S.30	Pas de demande de chaleur du régulateur 2 points
S.31	Mode été actif
S.34	Protection antigel chauffage active
S.36	Pas de demande de chaleur du régulateur continu
S.39	Commutateur sur la borne « Thermostat d'applique » a coupé
S.42	Contact clapet d'évacuation sur l'accessoire ouvert

**Tabl. 4.1 Codes d'état et leurs significations**

En présence d'anomalies, l'affichage d'état est remplacé par le code erreur respectif.

### 4.8 Dépannage

Lorsque vous rencontrez des problèmes durant le fonctionnement de votre chaudière à condensation à mazout, vous pouvez contrôler vous-même les points suivants :

#### Absence d'eau chaude, le radiateur reste froid ; la chaudière ne démarre pas ; l'indicateur d'anomalies est allumé :

- Est-ce que les robinets d'arrêt du mazout sur la conduite d'alimentation et sur l'appareil sont ouverts (cf. chapitre 4.2.1) ?
- Est-ce que l'alimentation en eau froide fonctionne correctement (cf. chapitre 4.2) ?
- Est-ce que l'alimentation électrique des locaux fonctionne correctement ?
- Est-ce que le commutateur principal de la chaudière à condensation à mazout se trouve en position marche (cf. chapitre 4.3) ?
- Est-ce que le commutateur principal de la chaudière à condensation à mazout est complètement tourné vers la gauche, c.-à-d. en mode protection contre le gel (cf. chapitre 4.4) ?
- Est-ce que la pression de remplissage de l'installation de chauffage est suffisante (cf. chapitre 4.8.1) ?
- Est-ce qu'une anomalie a été détectée lors de l'allumage (cf. chapitre 4.8.2) ?

### Fonctionnement irréprochable du mode eau chaude ; le brûleur ne démarre pas :

Est-ce que le régulateur externe demande de la chaleur ?

#### **Attention !**

**Risque de détérioration en cas de modifications non conformes !**

**Si, après avoir contrôlé tous les points susmentionnés, votre chaudière à condensation à mazout ne fonctionne toujours pas correctement, demandez à votre installateur sanitaire agréé de contrôler votre installation.**

#### 4.8.1 Anomalies dues à l'absence d'eau

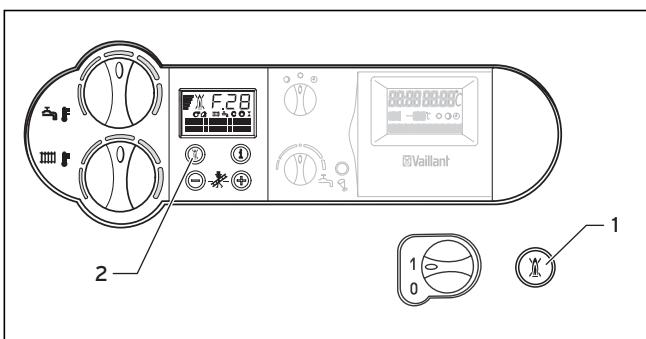
L'appareil signale une « **Anomalie** » lorsque la pression de remplissage de l'installation de remplissage est insuffisante. Ces anomalies sont signalisées sur l'écran par le biais du code d'erreur « **F.22** » « Combustion à sec », respectivement « Manque d'eau ».

Le code d'erreur affiché est accompagné d'un texte explicatif correspondant.

**F.22 : « Combustion à sec - pas d'eau dans l'appareil »**

Remettez l'appareil en marche uniquement après avoir rajouté suffisamment d'eau dans l'installation de chauffage (cf. chapitre 5.4).

#### 4.8.2 Anomalies lors de l'allumage



**Fig. 4.11 Réinitialisation**

Si le brûleur ne s'allume pas, l'appareil ne démarre pas et affiche « **Anomalie** ». Le bouton de réinitialisation (1) s'allume.

Le code d'erreur « **F.28/Oil** » ou « **F.29** » s'affiche sur l'écran avec le texte explicatif correspondant.

F.28/Oil : « Pas d'allumage au démarrage »

F.29 : « Pas de rallumage »

Une nouvelle tentative d'allumage automatique ne pourra être effectuée qu'après une réinitialisation manuelle.

- Appuyez sur le bouton de réinitialisation (1).

#### **Attention !**

**Risques de dommages en cas de modifications non conformes !**

**Si, après la troisième tentative de réinitialisation, votre chaudière à condensation à mazout ne fonctionne toujours pas correctement, demandez à votre installateur sanitaire agréé de contrôler votre installation.**

#### 4.8.3 Anomalies dans la conduite d'air/d'évacuation des produits de combustion

En présence d'anomalies dans la conduite d'air/d'évacuation des produits de combustion, l'appareil s'éteint via le pressostat. Ces anomalies sont signalisées sur l'écran par le biais du code d'erreur « **F.36** ».

Le code d'erreur affiché est accompagné du texte explicatif « **Emanations de fumées** ».

- Pour réinitialiser, appuyez une fois sur la touche « Réinitialisation » (2, fig. 4.11). Si l'appareil ne s'allume toujours pas ensuite, demandez à votre installateur sanitaire d'effectuer un contrôle.

#### 4.8.4 Contrôle de l'anode

Le message d'état « **Contrôler anode** » s'affiche uniquement en liaison avec un ballon d'eau chaude actoSTOR qui est équipé d'une anode à courant vagabond.

Pour le fonctionnement correct et la sécurité du ballon d'eau chaude, il est indispensable que le fonctionnement de l'anode soit irréprochable. Des dommages dus à la corrosion pourraient sinon rapidement apparaître.

#### **Remarque !**

**Un dysfonctionnement de l'anode est signalisé sur l'écran par le message « Message de service, contrôler l'anode ». Dans ce cas, demandez à votre installateur sanitaire de contrôler l'installation.**

Si aucune mesure n'est prise en l'espace de deux jours, la production d'eau chaude est interrompue afin d'attirer votre attention sur cette anomalie.

Lorsque vous appuyez sur le bouton de réinitialisation, la production d'eau chaude est poursuivie durant deux jours supplémentaires jusqu'à ce que l'anomalie soit supprimée.

#### **Remarque !**

**Lorsque le message d'état « Contrôler l'anode » s'affiche sans qu'un ballon d'eau chaude actoSTOR soit raccordé, le point de diagnostic « **d.16** » est mal réglé. Demandez à votre installateur sanitaire de corriger ce réglage.**

# 5 Entretien et maintenance

## 5 Entretien et maintenance

### 5.1 Entretien

Nettoyez l'habillage de votre appareil avec un chiffon humide et un peu de savon. N'employez pas de produits de nettoyage récurants/abrasifs qui pourraient endommager l'habillage ou les commandes en plastique.

### 5.2 Inspection/maintenance

Pour pouvoir toujours fonctionner de manière fiable et sûre, tous les appareils de chauffage doivent être contrôlés et entretenus à intervalles réguliers. La réalisation régulière de travaux de maintenance est la condition sine qua non pour la disponibilité permanente, la fiabilité et une longévité accrue de la durée de vie de votre chaudière icoVIT Vaillant.

Un appareil de chauffage bien entretenu offre un rendement accru et est donc plus rentable. Afin de garantir une disponibilité et une sécurité permanentes, une fiabilité et une longévité élevée, l'appareil doit être soumis à une inspection/des travaux de maintenance annuels.



#### Danger !

**Ne tentez jamais d'effectuer vous-mêmes des travaux de maintenance ou de réparation sur votre appareil de chauffage. Confiez ces tâches à un installateur sanitaire agréé. Nous préconisons de conclure un contrat d'entretien. La négligence de la maintenance peut altérer la sécurité d'exploitation de l'appareil et compromettre la sécurité des personnes et du matériel.**

### 5.3 Contrôle de la pression de remplissage de l'installation

Pour un fonctionnement irréprochable de l'installation de chauffage, l'aiguille du manomètre doit se situer à froid dans la plage de pression de remplissage comprise entre 1 et 1,5 bars. Lorsque la pression est inférieure à 1,0 bar, faites l'appoint d'eau. Lorsque l'installation de chauffage alimente plusieurs étages, des valeurs supérieures peuvent s'avérer nécessaires pour afficher le niveau d'eau du système sur le manomètre. Votre installateur pourra vous renseigner à ce propos.

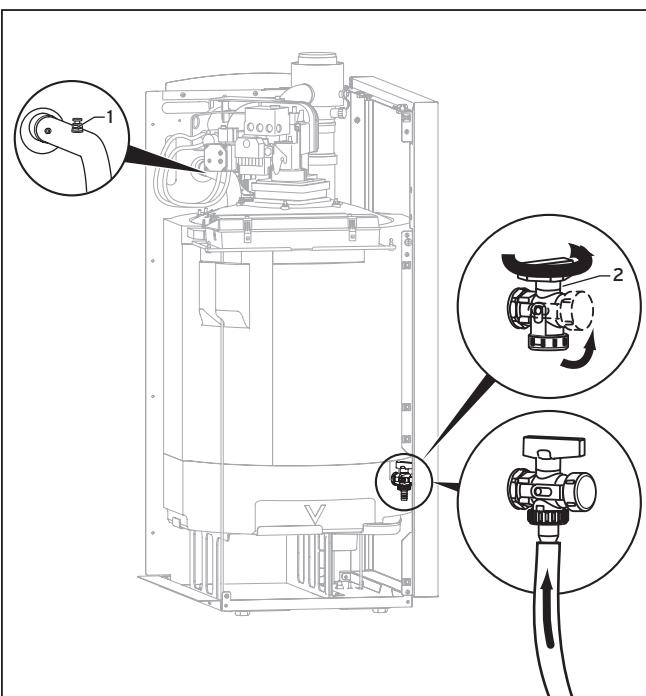
### 5.4 Remplissage de l'appareil et de l'installation

Pour remplir et faire l'appoint d'eau de l'installation de chauffage, vous pouvez en principe utiliser de l'eau du robinet. Dans certains cas, la qualité de l'eau peut néanmoins s'avérer inappropriée pour le remplissage de l'installation de chauffage (eau fortement corrosive ou à forte teneur en calcaire). En tel cas, adressez-vous à votre installateur sanitaire agréé.

#### Attention !

**N'ajoutez pas de produits antigel ou anti-corrosion à l'eau de chauffage ! En cas d'adjonction de produits antigel ou anticorrosion à l'eau de chauffage, les joints peuvent être altérés et ainsi entraîner l'apparition de bruits dans l'installation de chauffage. Vaillant décline alors (ainsi qu'en cas de dommages consécutifs) toute responsabilité.**

**Veuillez informer l'utilisateur à propos des mesures à prendre pour la protection contre le gel.**



**Fig. 5.1 Dispositif de remplissage et de vidange de la chaudière**

Pour remplir l'installation, veuillez procéder comme suit : **Appareil de chauffage :**

- Ouvrez le raccord de purge (1) sur le départ chauffage.
- Remplissez la chaudière par le biais du dispositif de remplissage et de vidange (2) jusqu'à ce que de l'eau s'écoule du raccord de purge.
- Fermez le raccord de purge.

#### Installation :

- Ouvrez tous les robinets thermostatiques de l'installation.
- Remplissez l'installation par le biais du dispositif de remplissage et de vidange (2) jusqu'à ce que la pression soit comprise entre 1 et 1,5 bars.
- Purgez tous les radiateurs.
- Relevez à nouveau la pression sur le manomètre. Lorsque la pression de l'installation a chuté, répétez le remplissage et la purge de l'installation.
- Contrôlez l'étanchéité de tous les raccords et de l'ensemble de l'installation.
- Fermez le dispositif de remplissage puis retirez le flexible de remplissage.

## 5.5 Mise à l'arrêt

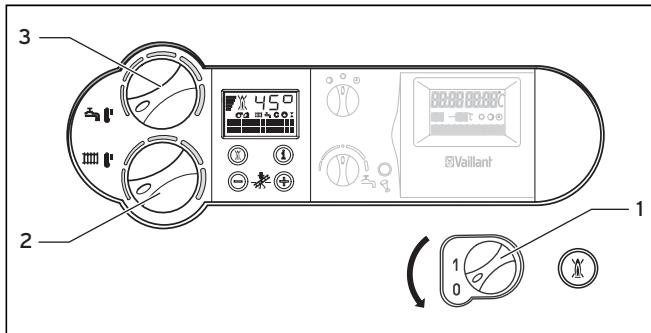


Fig. 5.2 Mise à l'arrêt de l'appareil

Pour arrêter complètement votre chaudière à condensation à mazout, procédez comme suit :

- Tournez à fond le sélecteur de température de chauffage (2) vers la gauche.
- Tournez à fond le sélecteur de température pour l'eau chaude (3) vers la gauche.
- Le cas échéant, attendez la fin de la temporisation du ventilateur.
- Commutez le commutateur principal (1) en position « O ».



### Attention !

**La protection contre le gel et les dispositifs de surveillance fonctionnent uniquement lorsque le commutateur principal de l'appareil est positionné sur « I » et que l'alimentation électrique n'est pas coupée.**

Pour que ces dispositifs de sécurité restent actifs en mode de fonctionnement normal, allumez et éteignez uniquement votre chaudière à condensation à mazout en utilisant l'appareil de régulation (pour de plus amples informations à ce sujet, cf. notice d'emploi correspondante).



### Remarque !

**En cas de mise hors fonctionnement (départ en vacances, etc.), fermez également les robinets d'arrêt du mazout et de l'eau froide.  
Observez également les instructions relatives à la protection antigel stipulées dans le chapitre 5.6.**



### Remarque !

**Les dispositifs d'arrêt ne sont pas fournis avec l'appareil. Ils doivent être installés à vos frais par votre installateur sanitaire. Ce dernier vous expliquera leur fonctionnement.**

## 5.6 Protection contre le gel

L'installation de chauffage et les conduites d'eau disposent d'une protection contre le gel suffisante si l'installation de chauffage reste en service et que les pièces sont suffisamment tempérées en période de gel ou d'absence.



### Attention !

**La protection contre le gel et les dispositifs de surveillance fonctionnent uniquement lorsque le commutateur principal de l'appareil est positionné sur « 1 » et que l'alimentation électrique n'est pas coupée.**



### Attention !

**Risque de détérioration de la chaudière à condensation à mazout en cas d'ajonction d'agents antigel.**

**Il est interdit de rajouter des agents antigel dans l'eau de l'installation de chauffage. Vous risqueriez sinon d'endommager les joints et les membranes et ainsi d'occasionner des bruits en mode chauffage.**

**Vaillant décline toute responsabilité pour ces phénomènes et pour les dommages qui pourraient en résulter.**

### 5.6.1 Fonction de protection contre le gel

Votre chaudière à condensation à mazout est équipée d'une fonction anti-gel : lorsque la température de départ du chauffage passe au-dessous de 5 °C et que le commutateur principal est en position marche, l'appareil se met automatiquement en marche et réchauffe le circuit interne à 30 °C environ.



### Attention !

**Certains éléments de l'installation risquent de geler !**

**Il n'est pas possible de garantir la protection contre le gel de toute l'installation de chauffage.**

### 5.6.2 Protection contre le gel par vidange

Une autre mesure de protection contre le gel consiste à vidanger l'installation de chauffage et de la chaudière. Il faut alors s'assurer que l'installation et la chaudière sont complètement vides.

Toutes les conduites d'eau chaude et d'eau froide ainsi que le ballon d'eau chaude sanitaire installé à l'intérieur de l'appareil doivent également être vidés.

Pour ce faire, demandez conseil à votre installateur sanitaire agréé.

## 5 Entretien et maintenance

### 5.7 Mesures à réaliser lors du ramonage

#### Remarque !

**Seul un ramoneur est habilité à réaliser les travaux de contrôle et de mesure décrits dans ce chapitre.**

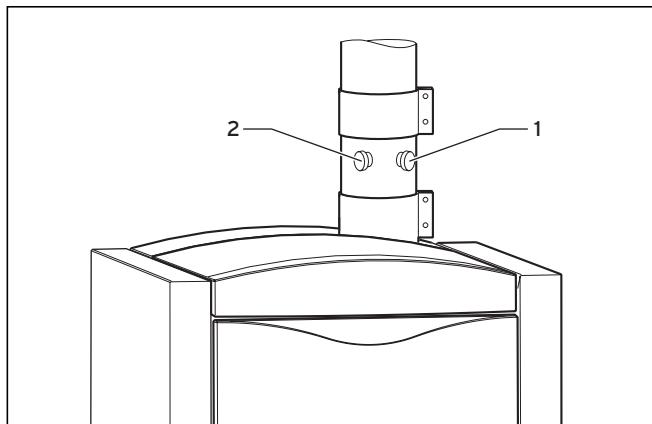


Fig. 5.3 Orifices de mesure

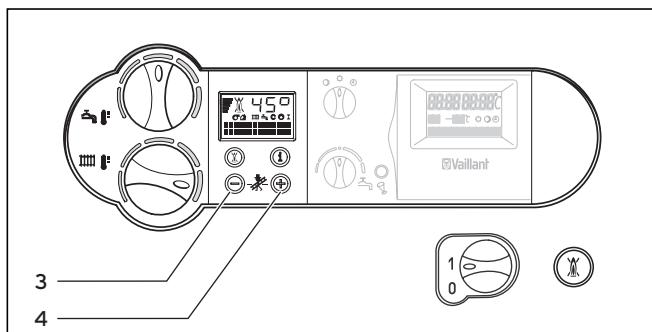


Fig. 5.4 Activation du mode ramonage

Pour réaliser les mesures, procédez comme suit :

- Pour activer le mode ramonage, appuyez simultanément sur les touches « + » (3) et « - » (4) du système DIA.
- Attendez au moins 2 minutes après la mise en marche avant de réaliser les mesures.
- Dévissez les capuchons obturateurs des orifices de contrôle (1) et (2).
- Effectuez les mesures au niveau de l'orifice de contrôle (1) sur la conduite d'évacuation des produits de combustion (profondeur d'insertion : 110 mm). Réalisez les mesures au niveau de l'orifice de contrôle (2) sur la conduite d'air (profondeur d'insertion : 65 mm).
- Appuyez simultanément sur les touches « + » (3) et « - » (4) pour quitter le mode mesure. Le mode mesure s'éteint également automatiquement lorsqu'aucune touche n'est actionnée durant 15 minutes.
- Revissez les capuchons obturateurs sur les orifices de contrôle (1) et (2).

**For brugeren**

**Betjeningsvejledning  
icoVIT**

Kondenserende oliekedel

**VKO 246**

# Indholdsfortegnelse

## Kedelegenskaber

### Indholdsfortegnelse

<b>Kedelegenskaber</b> .....	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>Rengøring og vedligeholdelse</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Henvisninger vedrørende dokumentationen .</b>	<b>3</b>		5.1 Rengøring .....	13
1.1 Opbevaring af bilagene.....	3		5.2 Inspektion/vedligeholdelse.....	13
1.2 Anvendte symboler .....	3		5.3 Kontrol af anlæggets påfyldningstryk .....	13
1.3 CE-mærkning .....	3		5.4 Påfyldning af kedlen og anlægget .....	13
1.4 Typeskilt.....	3		5.5 Ud-af-drift-sætning .....	14
<b>2 Sikkerhed .....</b>	<b>3</b>		5.6 Frostskring .....	14
2.1 Installation og indstilling .....	3		5.6.1 Frostskringsfunktion.....	14
2.2 Pligter for brugeren af et olievarmeanlæg.....	3		5.6.2 Frostskring ved hjælp af tømning .....	14
2.3 Tilladt brændstof .....	3		5.7 Skorstenfejermåling.....	15
2.4 Ændringer omkring kedlen .....	4			
2.5 Korrosionsbeskyttelse.....	4			
2.6 Varmeanlæggets påfyldningstryk.....	4			
2.7 Nødstrømsaggregat.....	4			
2.8 Frostskring .....	4			
<b>3 Henvisninger vedrørende driften .....</b>	<b>4</b>			
3.1 Anvendelse i overensstemmelse med formålet .....	4		Vaillants kondenserende oliekedel icoVIT er beregnet til	
3.2 Krav til installationsstedet .....	4		opvarmning af varmtvandscentralvarmeanlæg.	
3.3 Genbrug og bortskaffelse.....	5			
3.3.1 Kedel.....	5			
3.3.2 Emballage .....	5			
3.4 Energisparetips.....	5			
3.5 Garanti .....	6			
<b>4 Betjening .....</b>	<b>7</b>			
4.1 Oversigt over betjeningselementerne .....	7			
4.2 Foranstaltninger før idriftsættelsen.....	8			
4.2.1 Åbning af afspærringsanordningerne .....	8			
4.2.2 Kontrol af anlægstrykket .....	8			
4.3 Til- og frakobling af kedlen.....	8			
4.4 Indstillinger for varmtvandsopvarmningen.....	9			
4.4.1 Tapning af varmt vand (med varmtvandsbeholder) .....	9			
4.4.2 Frakobling af varmtvandsopvarmningen.....	9			
4.5 Indstillinger for varmedriften .....	9			
4.5.1 Indstilling af fremløbstemperatur (ved brug af en regulering) .....	9			
4.5.2 Indstilling af fremløbstemperatur (uden tilslutning af en regulering) .....	10			
4.5.3 Frakobling af varmedriften (sommerdrift).....	10			
4.6 Indstilling af rumtermmostat eller vejrkompenserende regulering .....	10			
4.7 Statusvisninger (for vedligeholdelses- og servicearbejder foretaget af vvs-firmaet).....	11			
4.8 Afhjælpning af fejl .....	11			
4.8.1 Fejl på grund af vandmangel .....	12			
4.8.2 Fejl ved tændingen.....	12			
4.8.3 Fejl i luft-/røggassystemet .....	12			
4.8.4 Kontrol af anoden .....	12			

## 1 Henvisninger vedrørende dokumentationen

De følgende henvisninger er en vejviser gennem den samlede dokumentation.  
I forbindelse med denne betjeningsvejledning gælder der også andre bilag.  
**Vi påtager os intet ansvar for skader, der opstår, fordi disse vejledninger ikke overholdes.**

### Andre gyldige bilag

For vvs-installatøren:  
Installations- og vedligeholdelsesvejledning Nr. 0020016003

Også vejledningerne til alle anvendte tilbehørsdele og reguleringer gælder i givet fald.

#### 1.1 Opbevaring af bilagene

Opbevar denne betjeningsvejledning og alle andre gyldige bilag, så de er til rådighed, når der er brug for dem. Opbevar checklisten fra den første idriftsættelse og fra vedligeholdelsen i opstillingsrummet i nærheden af kedlen. Deres vvs-installatør bør bekrafte den korrekte første idriftsættelse og den årlige vedligeholdelse nederst på den pågældende checkliste. Giv bilagene til efterfølgeren i tilfælde af flytning eller salg.

#### 1.2 Anvendte symboler

Overhold sikkerhedshenvisningerne i denne betjeningsvejledning, når De betjener kedlen!

 **Fare!**  
**Umiddelbar fare for liv og helbred!**

 **NB!**  
**Mulig farlig situation for produkt og miljø!**

 **Bemærk!**  
**Nyttige informationer og henvisninger.**

- Symbol for en krævet aktivitet.

#### 1.3 CE-mærkning

Med CE-mærkningen dokumenteres det, at kedlen opfylder de grundlæggende krav i de relevante forskrifter i henhold til typeskiltet.

#### 1.4 Typeskilt

På icoVIT er typeskiltet placeret på bagsiden af kontrolboksen.

## 2 Sikkerhed

### 2.1 Installation og indstilling

Vær for Deres egen sikkerheds skyld opmærksom på, at opstillingen, indstillingen og vedligeholdelsen af kedlen kun må foretages af et vvs-firma. Dette er også ansvarlig for inspektion/vedligeholdelse, reparation og istandsættelse af kedlen.

### 2.2 Pligter for brugerens af et olievarmeanlæg

icoVIT med olieblæsebrænder monteret som standard anvendes med fyringsolie EL. Fyringsolie EL hører til de vandfarlige stoffer. Brugeren af et olievarmeanlæg er i henhold til den tyske vandmiljølov (WHG) forpligtet til at overholde bestemte sikkerhedsforanstaltninger. Brugeren skal i hvert fald forhindre, at der kan komme fyringsolie i grundvandet. I tilfælde af en skade på vandløb, sører, havet etc. på grund af udløbende fyringsolie hæfter brugeren af anlægget i ubegrænset højde. Desuden skal man også være opmærksom på og overholde en række forskrifter og forordninger til varmeanlægget.

I mange forbundslande er der derfor en vvs-firma-pligt. Det betyder følgende: Anlæg med vandfarlige stoffer (fyringsolie EL) må kun monteres, opstilles, vedligeholdes, repareres og rengøres af vvs-firmaer. Brugeren af anlægget har dermed mulighed for at overdrage ansvaret for den sikre drift af olievarmeanlægget til vvs-firmaet!

 **NB!**  
**Undgå skader på miljøet og krav om hæftelse, fordi love og forordninger ikke overholdes.**  
**Derfor bør De kun lade Deres kondenserende oliekedel montere, vedligeholde og rengøre af et vvs-firma.**

### 2.3 Tilladt brændstof

Vaillants kondenserende oliekedel icoVIT må kun anvendes med følgende brændstoffer:

- Fyringsolie EL i henhold til DIN 51603, del 1 (ÖN C1109-HEL)
- Fyringsolie EL svovlfattig i henhold til DIN 51603, del 1 (ÖN C1109-HEL)

Forbrænding af andre brændstoffer er ikke tilladt.

## 2 Sikkerhed

### 3 Henvisninger vedrørende driften

#### 2.4 Ændringer omkring kedlen

På følgende ting må der ikke foretages ændringer:

- Kedlen
- Omkring kedlen
- Tilførselsledningerne til olie, indsugningsluft, vand og strøm
- På røggasrøret

Forbudet mod ændringer gælder også for bygningsforhold i kedlens omgivelser, hvis de kan påvirke driftssikkerheden.

Følgende er eksempler på dette:

- Et skabslignende kabinet til kedlen skal overholde udførelsesforskrifterne. Spørg Deres vvs-firma, hvis De ønsker et sådant kabinet.
- Åbninger til indsugningsluft og røggas skal holdes fri. Sørg for, at f.eks. afdækninger af åbningerne i forbindelse med arbejder på den udvendige fassade fjernes igen.

#### 2.5 Korrosionsbeskyttelse

Der må ikke anvendes sprays, opløsningsmidler, klorholdige rengøringsmidler, maling, lim osv. i nærheden af kedlen. Disse materialer kan under uheldige forhold føre til korrosion - også i aftrækssystemet.

#### 2.6 Varmeanlæggets påfyldningstryk

Kontrollér varmeanlæggets påfyldningstryk med regelmæssige mellemrum (i henhold til kapitel 4.2.2).

#### 2.7 Nødstrømsaggregat

Installatøren har ved installationen af kedlen tilsluttet den til strømnettet.

Hvis kedlen ved strømsvigt skal holdes funktionsdygtig med et nødstrømsaggregat, skal dettes tekniske data (frekvens, spænding, jordforbindelse) svare til strømnettets og mindst opfylde kedlens strømforbrug. Rådfør Dem med installatøren.

#### 2.8 Frostsikring

Sørg for, at varmeanlægget fortsat er i drift, og rumme ne opvarmes tilstrækkeligt, hvis De er bortrejst i en frostperiode.



**NB!**

**Fare for beskadigelse!**

**Hvis strømforsyningen svigter, eller hvis rumtemperaturen i enkelte rum er indstillet for lavt, kan det ikke udelukkes, at delområder i varmeanlægget beskadiges af frost.**

**Overhold ubetinget henvisningerne vedrørende frostsikring i kapitel 5.6.**

## 3 Henvisninger vedrørende driften

### 3.1 Anvendelse i overensstemmelse med formålet

Vaillants kondenserende oliekedel icoVIT er konstrueret med den nyeste teknik og i henhold til de anerkendte sikkerhedstekniske regler. Alligevel kan der ved ukorrekt anvendelse opstå farer for brugerens eller en anden persons liv og helbred, eller kedlen eller andre materielle værdier kan forringes.

Kedlen opfylder med sin opbygning og sin driftsfunktion kravene i DIN EN 303 del 1 til 4 (kedler med blæsebrænder).

Kedlen er egnet til drift i nye anlæg og til modernisering af eksisterende varmeanlæg i en- og flerfamiliehuse og i erhvervsvirksomheder.

Anden brug eller brug, der går ud over det, gælder som ikke i overensstemmelse med formålet. For skader, der opstår som et resultat heraf, hæfter producenten/leverandøren ikke. Risikoen bæres alene af brugeren.



**NB!**

**Enhver anvendelse uden tilladelse er forbudt.**

Til korrekt anvendelse hører også overholdelse af betjenings- og installationsvejledningen samt alle andre gyldige bilag og overholdelse af inspektions- og vedligeholdelsesbetingelserne.

Kedlerne skal installeres af en vvs-installatør, der er ansvarlig for at overholde de gældende forskrifter.

### 3.2 Krav til installationsstedet

Vaillants kondenserende oliekedel icoVIT installeres stående på gulvet, så der er mulighed for bortledning af det kondensvand, der opstår, og for at montere luft-/røggas-systemets rør.

Den kan f.eks. installeres i kælderrum, redskabsrum eller alrum. Spørg Deres vvs-installatør, hvilke aktuelle nationale forskrifter, der skal overholdes.

Installationsstedet bør altid være frostsikkert. Hvis det ikke kan sikres, skal de frostsikringsforanstaltninger, der er opført i kapitel 5.6, overholdes.



**Bemærk!**

**Der kræves ikke en afstand mellem kedlen og bygningsdele af brændbare byggematerialer eller brændbare bestanddele, da der ved kedlens nominelle varmeydelse opstår en lavere temperatur på kabinetoverfladen end den maks. tilladte på 85 °C.**

### 3.3 Genbrug og bortskaffelse

Både den kondenserende Vaillant oliekedel icoVIT og den tilhørende transportemballage består overvejende af råstoffer, der kan genbruges.

#### 3.3.1 Kedel

Deres kondenserende Vaillant oliekedel icoVIT og alle tilbehørsdele hører ikke hjemme i husholdningsaffaldet. Sørg for, at den brugte kedel og i givet fald tilbehørsdele bortsaffes korrekt.

#### 3.3.2 Emballage

Bortsaffelsen af transportemballagen overlades til den vvs-installatør, der har installeret kedlen.



#### Bemærk!

**Overhold de gældende nationale lovbestemmelser.**

### 3.4 Energisparetips

#### Montering af en vejrkompenserede varmeregulering

Vejrkompenserede varmereguleringer regulerer varmeanlæggets fremløbstemperatur afhængigt af udetemperaturen. Der produceres ikke mere varme end nødvendigt. Det gøres ved at indstille fremløbstemperaturer for varmeanlægget til de forskellige udetemperaturen på den vejrkompenserede regulering. Denne indstilling bør ikke være højere, end dimensioneringen af varmeanlægget kræver det.

Normalt udføres den rigtige indstilling af vvs-installatøren. Ved hjælp af integrerede tidsprogrammer sker der en automatisk ind- og udkobling af de ønskede opvarmnings- og sænkningsperioder (f.eks. om natten).

Vejrkompenserede varmereguleringer er i forbindelse med termostatventiler den mest rentable form for varmeregulering.

#### Varmeanlæggets sænkningsdrift

Sænk rumtemperaturen om natten, og når De ikke er hjemme. Den mest enkle og sikre måde at gøre det på er ved hjælp af reguleringer med individuelt indstillelige tidsprogrammer.

Indstil rumtemperaturen ca. 5 °C lavere i sænkningssperioderne end i perioderne med fuld opvarmning. En sænkning på mere end 5 °C giver ikke en yderligere energibesparelse, da der til den næste opvarmningsperiode så kræves en forøget varmeydelse. Kun ved længere fravæ - f.eks. ferie - kan det betale sig at sænke temperaturerne yderligere, men om vinteren skal De være opmærksom på, at der sørger for en tilstrækkelig frostsikring.

### Rumtemperatur

Rumtemperaturen bør ikke indstilles højere, end det lige nøjagtig føles behageligt. Hver grad over denne temperatur betyder et forøget energiforbrug på ca. 6 %.

Tilpas også rumtemperaturen til det pågældende rums funktion. For eksempel er det normalt ikke nødvendigt at opvarme soveværelser eller sjældent benyttede rum til 20 °C.

### Indstilling af driftsmåden

I den varme årstid, når boligen ikke behøver opvarming, anbefaler vi at stille varmeanlægget på sommerdrift. Varmedriften er så udkoblet, men kedlen/anlægget er driftskart til varmtvandsopvarmningen.

### Ensartet opvarmning

Ofte opvarmes kun et enkelt rum med centralvarme. Via dette rums omgivende flader, altså vægge, døre, vinduer, loft, gulv, opvarmes de ikke opvarmede tilstødende rum ukontrolleret, og der går utilsigtet varmeenergi tabt.

Radiatorens ydelse i dette ene opvarmede rum er naturligvis ikke tilstrækkelig til en sådan driftsmåde.

Følgen er, at rummet ikke kan opvarmes tilstrækkeligt, og der opstår en ubehagelig kuldefornemmelse (i øvrigt opstår samme effekt, hvis døre mellem opvarmede og ikke opvarmede eller begrænset opvarmede rum står åbne).

Det er en forkert måde at spare på: Opvarmningen er i drift, og alligevel er rumklimaet ikke behageligt varmt. Der opnås en større varmekomfort og en mere hensigtsmæssig driftsmåde, hvis alle rum i en lejlighed opvarmes ensartet og i overensstemmelse med deres funktion. Desuden kan bygningen også tage skade, hvis bygningsdele ikke opvarmes eller opvarmes utilstrækkeligt.

### Termostatventiler og rumtermostater

Det bør i dag være en selvfølge at montere termostatventiler på alle radiatorer. De holder den indstillede rumtemperatur konstant. Ved hjælp af termostatventiler i forbindelse med en rumtermostat (eller vejrkompenserede regulering) kan De tilpasse rumtemperaturen til Deres individuelle behov og opnå en økonomisk drift af varmeanlægget.

I det rum, hvor Deres rumtermostat befinner sig, skal alle radioatorventiler altid være helt åbne, da de to reguleringssanordninger ellers påvirker hinanden, og kvaliteten af reguleringen kan påvirkes.

Man kan ofte iagttage, at brugeren forholder sig på følgende måde: Så snart der er for varmt i rummet, lukker brugeren for termostatventilerne (eller indstiller rumtermostaten på en lavere temperatur). Når det efter et stykke tid igen bliver for koldt, åbner brugeren for termostatventilen igen.

Det er ikke nødvendigt, da termostatventilen selv regulerer temperaturen. Hvis rumtemperaturen stiger op over den værdi, der er indstillet på følerhovedet, lukker termostatventilen automatisk, og når temperaturen ligger under den indstillede værdi, åbner den igen.

### 3 Henvisninger vedrørende driften

#### **Reguleringer må ikke tildækkes**

Dæk ikke reguleringen til med møbler, forhæng eller andre genstande. Den skal uhindret kunne registrere den cirkulerende luft i rummet. Tildækkede termostatventiler kan udstyres med fjernfølere, og herved er de fortsat funktionsdygtige.

#### **Passende varmtvandstemperatur**

Det varme vand bør kun opvarmes til en temperatur, som er nødvendig til brugen. Enhver yderligere opvarming fører til et unødig energiforbrug og varmtvands-temperaturer på mere end 60 °C desuden til en forøget kalkudfældning.

#### **En bevidst brug af vand**

En bevidst brug af vand kan sørge for forbrugsudgifterne betydeligt,  
f.eks. brusebad i stedet for karbad: Mens der bruges ca. 150 liter vand til et karbad, bruger en bruser, der er udstyret med et moderne, vandsparende armatur, kun ca. en tredjedel af denne vandmængde.

For øvrigt: En dryppende vandhane spilder op til 2000 liter vand og et utæt toilet op til 4000 liter vand om året, men en ny pakning koster derimod meget lidt.

#### **Lad kun cirkulationspumper køre, når der er behov for det**

Ofte er varmtvandsrørsystemer udstyret med såkaldte cirkulationspumper. De sørger for en konstant cirkulation af det varme vand i rørsystemet, sådan at der også straks er varmt vand ved tappestedet, der befinner sig længere væk.

Også i forbindelse med Vaillant icoVIT kan der anvendes sådanne cirkulationspumper. De giver uden tvil en højere komfort ved varmtvandsopvarmningen, men tænk også på, at pumperne bruger strøm. Desuden afkøles det ubenyttede cirkulerende varme vand på dets vej gennem rørene og skal så opvarmes igen.

Cirkulationspumper bør derfor kun fungere på bestemte tidspunkter, nemlig når der virkelig er behov for varmt vand i husholdningen.

Ved hjælp af kontakture, som de fleste cirkulationspumper er udstyret eller kan udstyres med, kan der indstilles individuelle tidsprogrammer. Ofte giver også vejrkom-penserende reguleringer mulighed for at styre cirkulati-ons pumperne tidsmæssigt ved hjælp af ekstrafunktioner. Spørg Deres vvs-installatør.

#### **Udluftning af opholdsrum**

Når der fyres, må vinduerne kun åbnes for at lufte ud og ikke for at regulere temperaturen. Det er mere effektivt og energibesparende kort at lufte kraftigt ud end at lade vippelinier stå åbne længe. Vi anbefaler derfor kort at åbne vinduerne helt. Luk under udluftningen alle termostatventilerne i rummet, eller indstil en evt. rumtermo-stat på minimaltemperaturen. Herved sikres et tilstrækkeligt luftskifte uden unødvendig afkøling og energitab (f.eks. ved en uønsket indkobling af varmeanlægget under udluftningen).

#### **3.5 Garanti**

Vaillant yder på styringen en garanti på to år regnet fra opstartsdatoen. I denne garantiperiode afhjælper Vaillant kundeservice gratis materiale- eller fabrikationsfejl på styringen.

For fejl, som ikke skyldes materiale- eller fabrikationsfejl, f.eks. på grund af en usagkyndig installation eller ureglementeret anvendelse påtager Vaillant sig ikke noget ansvar.

Fabriksgarantien dækker kun, når installationen er udført af en vvs-installatør / el-installatør. Hvis der udføres service / reparation af andre end Vaillant kundeservice bortfalder garantien, medmindre dette arbejde udføres af en vvs-installatør.

Fabriksgarantien bortfalder endvidere, hvis der er monteret dele i anlægget, som ikke er godkendt af Vaillant.

## 4 Betjening

### 4.1 Oversigt over betjeningselementerne

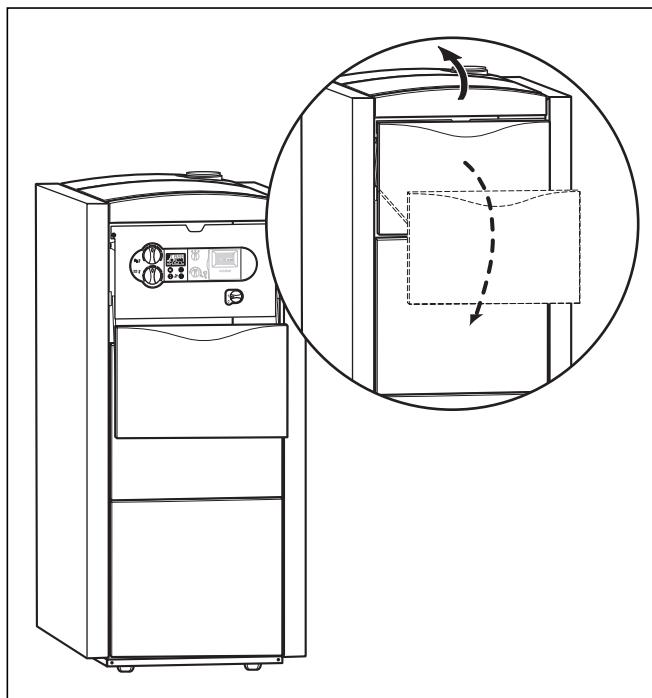


Fig. 4.1 Åbning af frontklappen

Betjeningselementerne er tilgængelige, når frontklappen er åbnet.

- Løft panelt over frontklappen lidt. Klappen åbner sig derefter automatisk nedad.

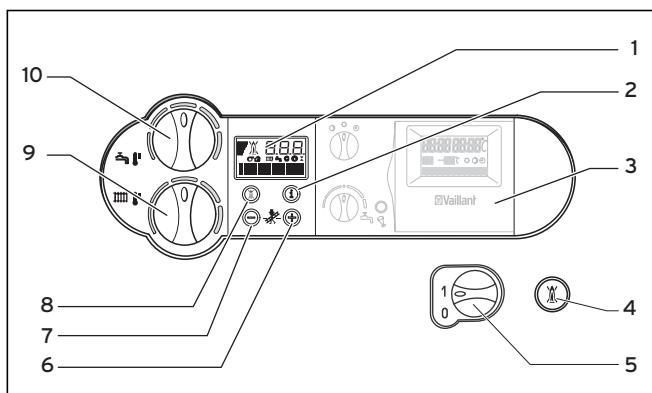


Fig. 4.2 Betjeningselementer

Betjeningselementerne har følgende funktioner:

- 1 Display til visning af den aktuelle temperatur, driftsmåden eller bestemte yderligere informationer
- 2 Tast „i“ til hentning af informationer
- 3 Indbygningsregulering (tilbehør)
- 4 Resetknap oliebrænder
- 5 Hovedafbryder til til- og frakobling af kedlen
- 6 Tast „+“ til at bladre frem på displayet (til vvs-installatøren ved indstilling og fejlsøgning)
- 7 Tast „-“ til at bladre tilbage på displayet (til vvs-installatøren ved indstilling og fejlsøgning)
- 8 Tast „reset“ til at resette bestemte fejl
- 9 Drejeknap til indstilling af varmeanlæggets fremløbs-temperatur
- 10 Drejeknap til indstilling af beholdertemperaturen

### Digitalt informations- og analysesystem (DIA-system)

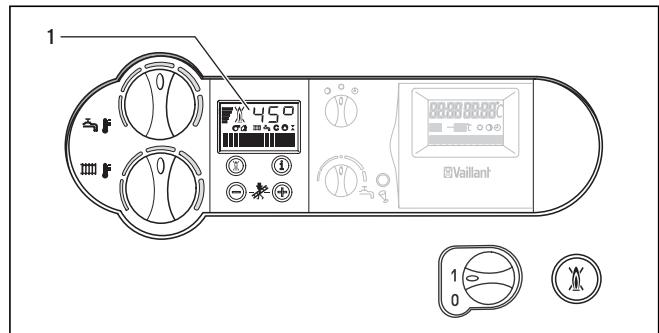


Fig. 4.3 DIA-systemets display

Deres kedel er udstyret med et digitalt informations- og analysesystem (DIA-system). Dette system giver Dem informationer om kedlens driftstilstand og hjælper Dem ved afhjælpning af fejl.

På DIA-systemets display (1) vises varmeanlæggets aktuelle fremløbstemperatur (i eksemplet 45 °C) ved kedlens normale drift. I tilfælde af fejl erstattes visningen af temperaturen med den pågældende fejkode.

Derudover giver de viste symboler følgende informationer:

- 1 Visning af varmeanlæggets aktuelle fremløbstemperatur eller visning af en status- eller fejkode.



Fejl i luft-/røggassystemet.



Fejl i luft-/røggassystemet.



Lyser permanent: Varmedrift aktiv.  
Blinker: Brænderspærretid aktiv.



Varmtvandsopvarmning aktiv.

Lyser permanent: Driftsmåde beholderopvarmning er i standby.

Blinker: Beholderopvarmning er i drift, brænder til.

## 4 Betjening

- Varmeanlægspumpe er i drift.
- Oliemagnetventilen aktiveres.
- Aktuelt energibehov.
- Flamme med kryds:  
Fejl under brænderdriften;  
kedlen er frakoblet.
- Flamme uden kryds:  
Korrekt brænderdrift.

### 4.2 Foranstaltninger før idriftsættelsen

#### 4.2.1 Åbning af afspæringsanordningerne

##### Bemærk!

**Ikke alle afspæringsanordningerne er omfattet af leveringen af kedlen. De installeres på installationsstedet af vvs-installatøren.**

- Åbn afspæringshanen i olietilførselsledningen til den kondenserende oliekedel. Vvs-installatøren har vist Dem afspæringshanens monteringssted. Den befinner sig ofte i nærheden af den kondenserende oliekedel.
- Åbn afspæringsventilen på kedlen ved at dreje den mod uret indtil anslag.

#### 4.2.2 Kontrol af anlægstrykket

- Kontrollér anlæggets påfyldningstryk på manometeret. Vvs-installatøren har vist Dem manometerets montéringssted. Det er ikke integreret i kedlen.

For at varmeanlægget fungerer korrekt, skal viseren på manometeret stå i området mellem 1,0 og 1,5 bar påfyldningstryk, når anlægget er koldt. Hvis visningen på manometeret falder til under 1,0 bar, skal der fyldes vand på (se kapitel 5.4).

Hvis varmeanlægget forsyner flere etager, kan et højere påfyldningstryk være nødvendigt. Spørg vvs-installatøren om det.

### 4.3 Til- og frakobling af kedlen

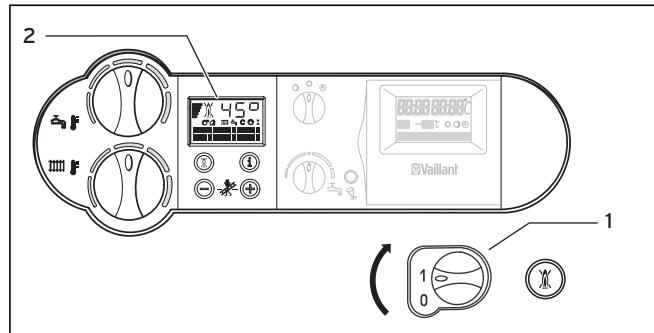


Fig. 4.4 Tilkobling af kedlen

##### NB!

**Der må kun tændes på hovedafbryderen, når varmeanlægget er fyldt korrekt med vand. Hvis det ignoreres, kan der ske skader på pumpe og varmeveksler.**

- Kedlen til- og frakobles med hovedafbryderen (1).

I: „TIL“

O: „FRA“

Når hovedafbryderen (1) befinner sig i positionen „I“, er kedlen tilkoblet. På displayet (2) vises det digitale informations- og analysesystems standardvisning (detaljer, se kapitel 4.1).

For at kunne indstille kedlen efter Deres behov skal De læse kapitel 4.4 og 4.5, hvor indstillingsmulighederne for varmtvandsopvarmningen og varmedriften er beskrevet.

##### NB!

**Fare for beskadigelse.**

**Frostskrings- og overvågningsanordninger er kun aktive, når kedlens hovedafbryder står i positionen „I“, og kedlen ikke er koblet fra strømnettet.**

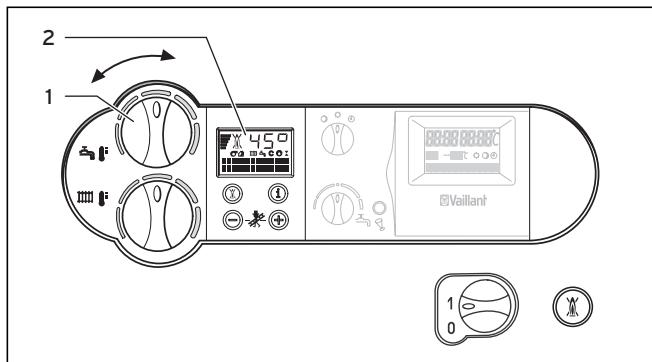
For at sikkerhedsanordningerne forbliver aktive, bør De til- og frakoble den kondenserende oliekedel med reguleringen (informationer om det findes i den pågældende betjeningsvejledning).

Hvorledes kedlen kan sættes ud af drift, fremgår af kapitel 5.5.

##### Bemærk!

**Hvis kedlen sættes ud af drift i længere tid (f.eks. ferie), bør De desuden lukke olieafspæringshanen og afspæringsventilerne. Overhold i den forbindelse også henvisningerne vedrørende frostskring.**

#### 4.4 Indstillinger for varmtvandsopvarmningen



**Fig. 4.5 Indstilling af beholdertemperaturen**

Hvis der er tilsluttet en varmtvandsbeholder, kan beholdertemperaturen indstilles trinløst på drejeknappen (1). Kontrollér før den første idriftsættelse, at beholderen er fyldt.

Gå frem på følgende måde for at foretage indstillingen:

- Indstil drejeknappen (1) på den ønskede temperatur. Der gælder følgende:

<b>Venstre anslag, frostsikring</b>	<b>15 °C</b>
<b>Minimal indstillelig vandtemperatur</b>	<b>40 °C</b>
<b>Højre anslag, maksimal indstillelig vandtemperatur</b>	<b>70 °C</b>

Når den ønskede temperatur indstilles, vises værdien på DIA-systemets display (2).

Efter ca. fem sekunder forsvinder denne visning, og på displayet vises igen standardvisningen (varmeanlæggets aktuelle fremløbstemperatur).



##### Bemærk!

**Af økonomiske og hygiejniske grunde (f.eks. beskyttelse mod legionellabakterier) anbefaler vi en indstilling på 60 °C.**

#### 4.4.1 Tapning af varmt vand (med varmtvandsbeholder)

Når en varmtvandshane åbnes på et tappested (håndvask, brusebad, badekar etc.), tages der varmt vand fra beholderen, og den aflades.

Når varmtvandstemperaturen i beholderen kommer under en bestemt temperatur (nominel beholdertemperatur), starter icoVIT og varmer beholderen op igen.

Imens afbrydes varmedriften, og efteropvarmningen af beholderen har højere prioritet.

#### 4.4.2 Frakobling af varmtvandsopvarmningen

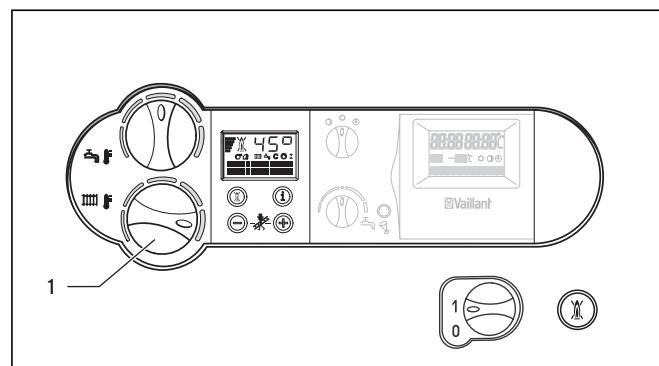
Varmtvandsopvarmningen kan frakobles, mens varmedriften stadig er i funktion.

- Det gøres ved at dreje drejeknappen (1) til indstilling af varmtvandstemperaturen til venstre helt til anslaget. En frostsikringsfunktion for beholderen er fortsat aktiv.

På displayet (2) vises beholdertemperaturen på 15 °C i ca. fem sekunder.

#### 4.5 Indstillinger for varmedriften

##### 4.5.1 Indstilling af fremløbstemperatur (ved brug af en regulering)



**Fig. 4.6 Indstilling af fremløbstemperatur ved brug af en regulering**

I henhold til den tyske energibesparelsesforordning (EnEV) skal varmeanlægget være udstyret med en vejrkompensererende regulering eller en rumtermostat.

- Drej drejeknappen (1) til indstilling af varmeanlæggets fremløbstemperatur til højre helt til anslaget.

Fremløbstemperaturen indstilles automatisk af reguleringen (informationer om det findes i den pågældende betjeningsvejledning).

## 4 Betjening

### 4.5.2 Indstilling af fremløbstemperatur (uden tilslutning af en regulering)

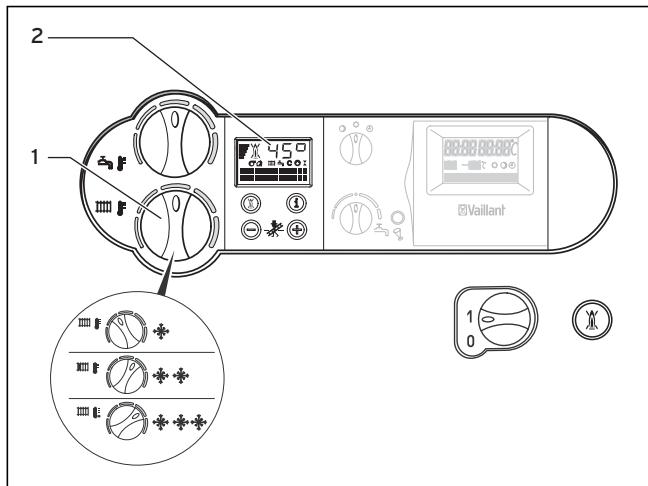


Fig. 4.7 Indstilling af fremløbstemperatur uden regulering

Hvis der ikke er tilsluttet nogen ekstern regulering, indstilles fremløbstemperaturen med drejeknappen (1) svarende til den pågældende udetemperatur. I det tilfælde anbefaler vi følgende indstillinger:

- **Venstre position** (dog ikke helt til anslag) i overgangstiden: Udetemperatur ca. 10 til 20 °C
- **Midterposition** ved koldt vejr:  
Udetemperatur ca. 0 til 10 °C
- **Højre position** ved meget koldt vejr:  
Udetemperatur ca. 0 til -15 °C

Når temperaturen indstilles, vises den indstillede temperatur på DIA-systemets display (2). Efter ca. fem sekunder forsvinder denne visning, og på displayet vises igen standardvisningen (varmeanlæggets aktuelle fremløbstemperatur).

Normalt kan drejeknappen (1) indstilles trinløst op til en fremløbstemperatur på 75 °C, men hvis der kan indstilles højere værdier på Deres kedel, så har vvs-installatøren foretaget en tilsvarende justering for at muliggøre drift af Deres varmeanlæg med en fremløbstemperatur op til 85 °C.

### 4.5.3 Frakobling af varmedriften (sommerdrift)

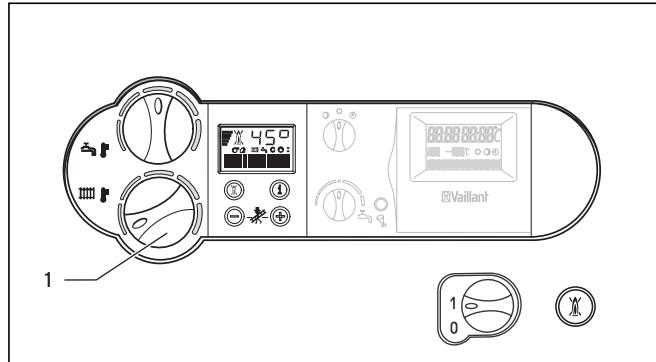


Fig. 4.8 Frakobling af varmedriften (sommerdrift)

Varmedriften kan frakobles om sommeren, mens varmtvandsopvarmningen stadig er i funktion.

- Det gøres ved at dreje drejeknappen (1) til indstilling af varmeanlæggets fremløbstemperatur til venstre helt til anslaget.

### 4.6 Indstilling af rumtermostat eller vejrkompenserede regulering

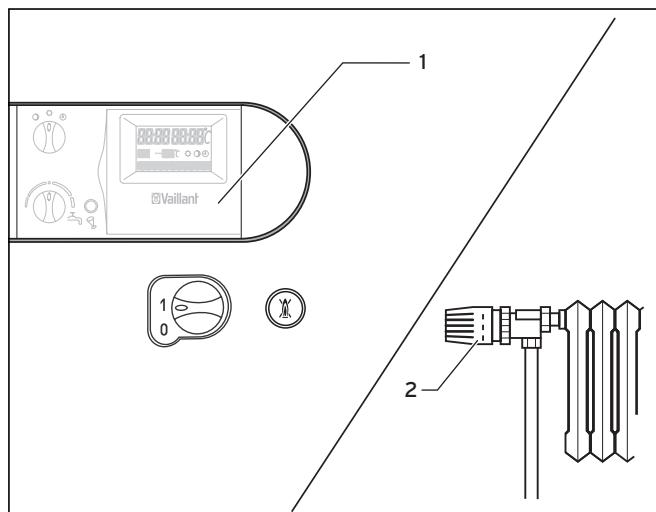
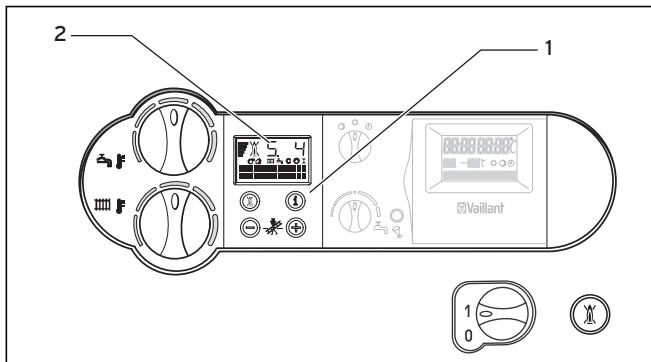


Fig. 4.9 Indstilling af rumtermostat/vejrkompenserede regulering

- Indstil rumtermostaten, den vejrkompenserede regulering (1) og radiatorernes termostatventiler (2) i henhold til de pågældende vejledninger til tilbehørssdelene.

#### 4.7 Statusvisninger (for vedligeholdelses- og servicearbejder foretaget af vvs-firmaet)



**Fig. 4.10 Statusvisninger**

Statusdisplayet giver informationer om kedlens driftstilstand.

- Aktivér statusvisningerne ved at trykke på tasten „i“ (1).

På displayet (2) vises nu den pågældende statuskode, f.eks. „S. 4“ for brænderdrift. Betydningen af de vigtigste statuskoder fremgår af tabel 4.1.

Desuden foreklarer den pågældende statusvisning ved hjælp af en klartekstvisning på displayet.

I omskiftningsfaser, f.eks. ved genopstart på grund af manglende flamme, vises statusmeldingen „S.“ kort.

- Sæt displayet tilbage i normalmodus igen ved at trykke på tasten „i“ (1) en gang til.

Visning	Betydning
<b>Visninger ved varmedrift</b>	
S. 0	Intet varmebehov
S. 2	Varme pumpefremløb
S. 3	Varme tænding
S. 4	Varme brænder til
S. 7	Varme pumpeefterløb
S. 8	Brænderspærre efter varmedrift
<b>Visninger ved beholderopvarmning</b>	
S.23	Beholderopvarmning tænding
S.24	Beholderopvarmning brænder tændt
S.27	Beholderopvarmning pumpeefterløb
S.28	Brænderspærretid efter beholderopvarmning
<b>Specielle tilfælde i statusmeldingen</b>	
S.30	Intet varmebehov fra 2-punkt-reguleringen
S.31	Sommerdrift aktiv
S.34	Frostsikring varme aktiv
S.36	Intet varmebehov regulering fra konstantreguleringen
S.39	Kontakten på klemmen „påspændingstermostat“ har afbrudt.
S.42	Røggasklapkontakt på tilbehøret åben

**Tab. 4.1 Statuskoder og deres betydning**

Hvis der forekommer en fejl, erstattes statusvisningen med den pågældende fejkode.

#### 4.8 Afhjælpning af fejl

Hvis der opstår problemer ved driften af den kondenserende oliekedel, kan De selv kontrollere følgende punkter:

##### Intet varmt vand, varmen virker ikke; kedlen går ikke i drift; fejllampen lyser:

- Er bygningens olieafspærringshane i tilførslen og olieafspærringshanen på kedlen åbne (se kapitel 4.2.1)?
- Er forsyningen med koldt vand i orden (se kapitel 4.2.1)?
- Er strømforsyningen i bygningen tilkoblet?
- Er hovedafbryderen på den kondenserende oliekedel slået til (se kapitel 4.3)?
- Er hovedafbryderen på den kondenserende oliekedel drejet til venstre anslag, altså stillet på frostsikring (se kapitel 4.4)?
- Er varmeanlæggets påfyldningstryk tilstrækkeligt (se kapitel 4.8.1)?
- Er der en fejl ved tændingen (se kapitel 4.8.2)?

## 4 Betjening

**Varmtvandsopvarmning fejlri; varmen starter ikke:**  
Er der overhovedet et varmekrav fra de eksterne reguleringer?

**NB!**  
**Fare for beskadigelser på grund af ukorrekte ændringer!**  
**Hvis Deres kondenserende oliekedel ikke fungerer fejlfrit efter kontrollen af ovennævnte punkter, skal De tilkalde et vvs-firma, for at dette kan kontrollere.**

### 4.8.1 Fejl på grund af vandmangel

Kedlen går på „fejl“, hvis påfyldningstrykket i varmeanlægget er for lavt. Denne fejl vises med fejlkoden „F.22“ „tørkognning“ eller „vandmangel“. Den viste fejlkode forklares desuden ved hjælp af en klartekstvisning på displayet:

F.22: „Tørkogning - intet vand i kedlen“

Kedlen må først sættes i drift igen, når varmeanlægget er fyldt tilstrækkeligt med vand (se kapitel 5.4).

### 4.8.2 Fejl ved tændingen

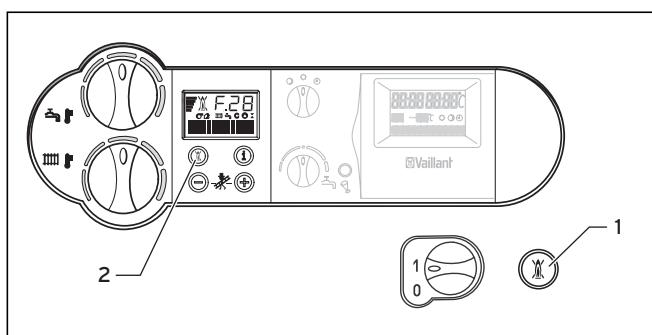


Fig. 4.11 Reset

Hvis brænderen ikke tændes, går kedlen ikke i drift, men skifter til „fejl“. Det vises ved, at resetknappen (1) lyser. Desuden vises fejlkode „F.28/Oil“ eller „F.29“ på displayet og forklares ved hjælp af en klartekstvisning på displayet:

F.28/Oil: „Ingen tænding ved start“

F.29: „Ingen gentænding“

Der sker først en ny automatisk tænding efter en gennemført reset:

- Tryk på resetknappen (1).

**NB!**  
**Fare for beskadigelser på grund af ukorrekte ændringer!**  
**Hvis Deres kondenserende oliekedel stadig ikke går i drift efter tredje resetforsøg, skal De tilkalde et vvs-firma, for at dette kan kontrollere.**

### 4.8.3 Fejl i luft-/røggassystemet

I tilfælde af fejl i luft-/røggassystemet frakobler kedlen via trykdåsen. Denne fejl vises med fejlkoden „F.36“. Den viste fejlkode forklares desuden ved hjælp af klar-tekstvisningen „Røggasudgang“ på displayet.

- Tryk på tasten „reset“ (2, fig. 4.11) en gang for at resette. Hvis kedlen derefter ikke går i drift, skal De tilkalde Deres vvs-installatør, for at denne kan kontrollere.

### 4.8.4 Kontrol af anoden

Statusmeldingen „Kontrollér anode“ vises i forbindelse med en varmtvandsbeholder actoSTOR, der er udstyret med en strømanode.

Af hensyn til varmtvandsbeholderens funktion og sikkerhed er en funktionsdygtig anode nødvendig, da der ellers kan forekomme korrosionsskader i løbet af kort tid.

**Bemærk!**

**En fejlfunktion ved anoden vises på displayet med meldingen „Servicemelding, kontrollér anode“. I det tilfælde skal De lade vvs-installatøren gennemføre en kontrol.**

Hvis der ikke gennemføres nogen foranstaltning inden for to dage, afbrydes brugsvandsopvarmningen for at gøre opmærksom på fejlfunktionen.

Hvis der trykkes på resetknappen, er brugsvandsfunktionen til rådighed i yderligere ca. to dage, indtil fejlen er udbedret.

**Bemærk!**

**Hvis statusmeldingen „Kontrollér anode“ vises, uden at der er tilsluttet en varmtvandsbeholder actoSTOR, er diagnosepunktet „d.16“ indstillet forkert. Lad vvs-installatøren korrigere den forkerte indstilling.**

## 5 Rengøring og vedligeholdelse

### 5.1 Rengøring

Rengør kedlens kabinet med en fugtig klud og lidt sæbe. Der må ikke anvendes skure- eller rengøringsmidler, der kan beskadige kabinetet eller betjeningselementerne af kunststof.

### 5.2 Inspektion/vedligeholdelse

Enhver kedel skal rengøres og vedligeholdes efter en bestemt driftstid, så den altid arbejder sikkert og stabilt. Regelmæsige vedligeholdelser er forudsætning for konstant funktionsdygtighed, pålidelighed og lang levetid for Vaillant icoVIT.

En kedel, der er vedligeholdt godt, arbejder med bedre virkningsgrad og derfor mere økonomisk. En årlig inspektion/vedligeholdelse af kedlen er nødvendig for en konstant funktionsdygtighed og -sikkerhed, pålidelighed og lang levetid.



#### Fare!

**Forsøg aldrig selv at foretage vedligeholdelsesarbejder eller reparationer på kedlen. Lad et vvs-firma udføre arbejderne. Vi anbefaler at tegne en vedligeholdelseskontrakt. Manglende vedligeholdelse kan reducere kedlens driftssikkerhed og føre til skader på materialer og personer.**

### 5.3 Kontrol af anlæggets påfyldningstryk

For at varmeanlægget fungerer korrekt, skal viseren på manometeret stå i området mellem 1,0 og 1,5 bar påfyldningstryk, når anlægget er koldt. Hvis viseren står under 1,0 bar, skal der fyldes vand på. Hvis varmeanlægget forsyner flere etager, kan højere værdier på manometeret for anlæggets vandstand være nødvendige. Spørg vvs-firmaet om det.

### 5.4 Påfyldning af kedlen og anlægget

Til påfyldning og efterfyldning af varmeanlægget kan der normalt anvendes almindeligt vandværksvand. I undtagelsestilfælde findes der dog vandkvaliteter, som eventuelt ikke er egnet til påfyldning på varmeanlægget (meget korroderende eller kalkholdigt vand). Henvend Dem i et sådant tilfælde til vvs-installatøren.



#### NB!

**Der må ikke tilsettes frostvæske eller korrosionsbeskyttelsesmidler til varmeanlægsvandet! Hvis der tilsettes frostvæske eller korrosionsbeskyttelsesmidler til varmeanlægsvandet, kan pakningerne ændres, og der kan opstå støj under varmedriften. Vaillant påtager sig intet ansvar herfor (eller for evt. følgeskader). Informér brugeren om, hvordan denne skal sørge for frostsikring.**

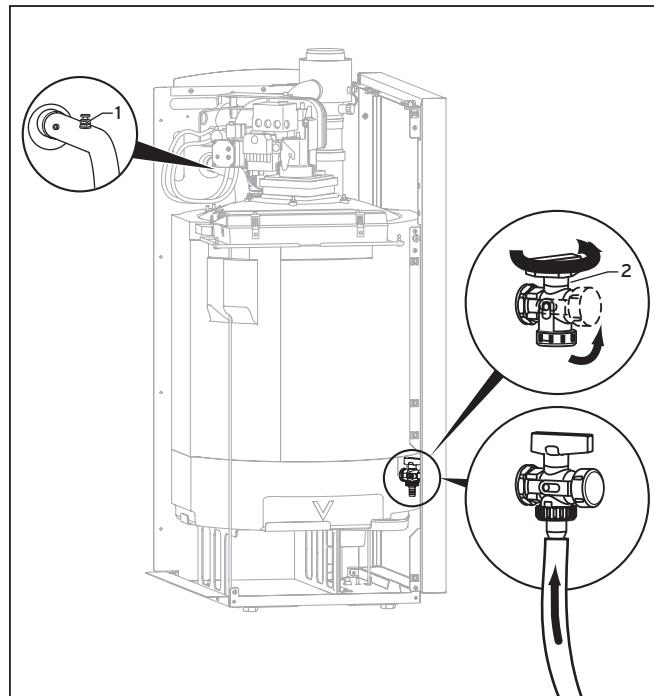


Fig. 5.1 Kedelpåfyldnings- og tømningsanordning

Påfyldning af kedlen og anlægget foretages på følgende måde:

#### Kedel:

- Åbn udluftningsniplen (1) på varmeanlæggets fremløb.
- Fyld vand på kedlen via kedelpåfyldnings- og tømningsanordningen (2), indtil der kommer vand ud af udluftningsniplen.
- Luk udluftningsniplen.

#### Anlæg:

- Åbn alle anlæggets termostatventiler.
- Fyld vand på anlægget via kedelpåfyldnings- og tømningsanordningen (2) indtil et anlægstryk på 1 til 1,5 bar.
- Udluft radiatorerne.
- Aflæs trykket på manometeret igen. Hvis anlægstrykket er faldet, skal der påfyldes vand på anlægget en gang til og udluftes igen.
- Kontrollér alle tilslutninger og hele anlægget for utætheder.
- Luk påfyldningsanordningen, og fjern påfyldningsslangen.

## 5 Rengøring og vedligeholdelse

### 5.5 Ud-af-drift-sætning

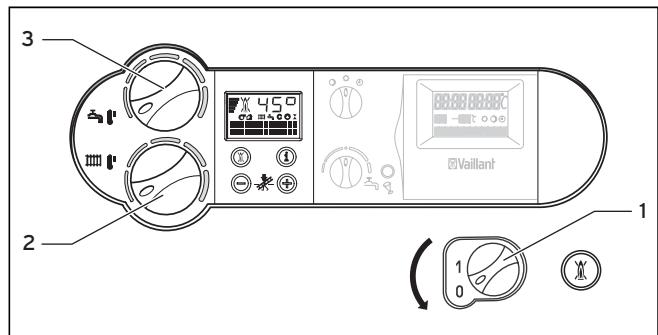


Fig. 5.2 Frakobling af kedlen

Gå frem på følgende måde for at sætte den kondenserende oliekedel helt ud af drift:

- Drej varmetemperaturvælgeren (2) helt til venstre.
- Drej varmtvandstemperaturvælgeren (3) helt til venstre.
- Afvent et eventuelt blæsereftejløb.
- Sæt hovedafbryderen (1) i positionen „O“.



**NB!**  
**Frostsikrings- og overvågningsanordninger er kun aktive, når kedlens hovedafbryder står i positionen „I“, og kedlen ikke er koblet fra strømnettet.**

For at sikkerhedsanordningerne forbliver aktive, bør De kun til- og frakoble den kondenserende oliekedel med reguleringen i normal drift (informationer om det findes i den pågældende betjeningsvejledning).



#### Bemærk!

Hvis kedlen sættes ud af drift i længere tid (f.eks. ferie), bør De desuden lukke olieafspæringshansen og koldtandsafspæringsventilen. Overhold i den forbindelse også henvisningerne vedrørende frostsikring i kapitel 5.6.



#### Bemærk!

Afspæringsanordningerne er ikke omfattet af leveringen af kedlen. De installeres på installationsstedet af vvs-installatøren. Få denne til at forklare Dem, hvor disse komponenter befinder sig, og hvordan de håndteres.

### 5.6 Frostsikring

Varmeanlægget og vandrørene er beskyttet tilstrækkeligt mod frost, hvis varmeanlægget forbliver i drift i en frostperiode, også hvis De er væk, og rummene opvarmes tilstrækkeligt.



#### NB!

**Frostsikrings- og overvågningsanordninger er kun aktive, når kedlens hovedafbryder står i positionen „I“, og kedlen ikke er koblet fra strømnettet.**



#### NB!

**Fare for beskadigelse af den kondenserende oliekedel på grund af frostvæske.**

**Det er ikke tilladt at tilsætte frostvæske til vandet i varmeanlægget. Derved kan der opstå skader på pakninger og membraner og støj under varmedriften.**

**Vaillant påtager os intet ansvar herfor eller for evt. følgeskader.**

#### 5.6.1 Frostsikringsfunktion

Den kondenserende oliekedel er udstyret med en frostsikringsfunktion:

Hvis varmeanlæggets fremløbstemperatur falder til under 5 °C, mens hovedafbryderen er slået til, går kedlen i drift og opvarmer kedelvarmekredsen til ca. 30 °C.



#### NB!

**Fare for frysning af dele af det samlede anlæg. En gennemstrømning af det samlede varmeanlæg kan ikke garanteres med frostsikringsfunktionen.**

#### 5.6.2 Frostsikring ved hjælp af tømning

En anden mulighed for frostsikring er at tømme varmeanlægget og kedlen. Det skal så sikres, at både anlægget og kedlen tømmes fuldstændigt.

Alle koldt- og varmtvandsrør i huset og varmtvandsbeholderen i kedlen skal også tømmes.

Rådfør Dem med vvs-installatøren.

## 5.7 Skorstensfejermåling

### Bemærk!

De måle- og kontrolarbejder, der er beskrevet i dette kapitel, må kun udføres af skorstensfejeren.

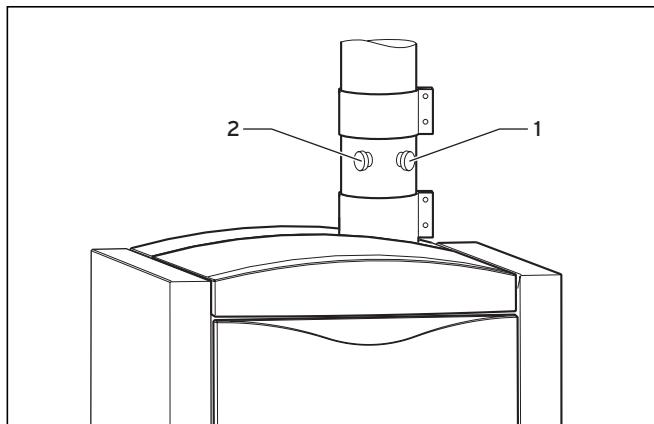


Fig. 5.3 Måleåbninger

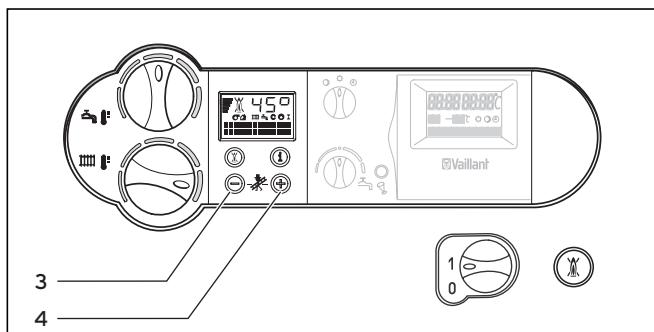


Fig. 5.4 Tilkobling af skorstensfejerdrift

Gå frem på følgende måde for at foretage målingerne:

- Aktivér skorstensfejerdriften ved at trykke samtidig på tasterne „-“ (3) og „+“ (4) i DIA-systemet.
- Målingerne må tidligst udføres, når kedlen har været i drift i 2 minutter.
- Skru slutmufferne af kontrolåbningerne (1) og (2).
- Foretag målinger i røggassystemet på prøvestudsen (1) (indstiksdybde: 110 mm). Målinger i luftsystemet kan foretages på prøvestudsen (2) (indstiksdybde: 65 mm).
- Ved at trykke samtidig på tasterne „+“ (3) og „-“ (4) kan måledriften forlades igen. Måledriften afsluttes også, hvis der ikke trykkes på nogen tast i 15 minutter.
- Skru slutmufferne på kontrolåbningerne (1) og (2) igen.





**Vaillant A/S**

Drejergangen 3 A ■ DK-2690 Karlslunde ■ Telefon +45 46 16 02 00  
Telefax +45 46 16 02 20 ■ [www.vaillant.dk](http://www.vaillant.dk) ■ [salg@vaillant.dk](mailto:salg@vaillant.dk)

**Vaillant Sarl**

"Le Technipole" ■ 8, Avenue Pablo Picasso ■ F- 94132 Fontenay-sous-Bois Cedex  
Téléphone 01 49 74 11 11 ■ Fax 01 48 76 89 32 ■ [www.vaillant.fr](http://www.vaillant.fr) ■ [info@vaillant.fr](mailto:info@vaillant.fr)

**Vaillant S.à r.l.**

Rte du Bugnon 43 ■ Case postale 4 ■ 1752 Villars-sur-Glâne 1 ■ tél. 026 409 72 10  
fax 026 409 72 14 ■ Service après-vente tel. 026 409 72 17 ■ fax 026 409 72 19  
[info@vaillant.ch](mailto:info@vaillant.ch) ■ [www.vaillant.ch](http://www.vaillant.ch)

**Vaillant GmbH**

Riedstrasse 10 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1 ■ Telefon 044 744 29 29  
Telefax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ■ Telefax 044 744 29 38  
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ■ [info@vaillant.ch](mailto:info@vaillant.ch) ■ [www.vaillant.ch](http://www.vaillant.ch)

**Vaillant Austria GmbH**

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0  
Telefax 05/7050-1199 ■ [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at) ■ [info@vaillant.at](mailto:info@vaillant.at)

**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0  
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)